BAND 7

WALT DISNEY

Disneys beste Comics

Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER

ehapa
DM 6,50
S 49,-
Fr. 6.50

Disneys beste Comics

aus

Walt Disneys
LUSTIGE TASCHENBÜCHER

ehapa

Liebe Leser!

Man nehme: Donald und Dagobert, Micky und Goofy, Düsentrieb und eine verrückte Erfindung, schon kann nichts mehr schiefgehen. Spannende Unterhaltung von der ersten bis zur letzten Seite ist gesichert! Auf was wartet ihr noch?

4 **Einigkeit macht stark**
aus Lustige Taschenbücher Band 5

37 **Im Kampf gegen die Spionageabwehr**
aus Lustige Taschenbücher Band 6

69 **Daniel Düsentrieb als Eulenspiegel**
aus Lustige Taschenbücher Band 7

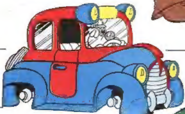
107 **Liebesgrüße aus dem Weltraum**
aus Lustige Taschenbücher Band 6

138 **El Cid Pampeador**
aus Lustige Taschenbücher Band 58

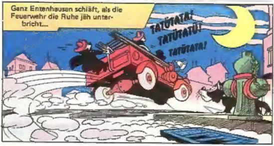
204 **Wie gewonnen, so zerronnen...**
aus Lustige Taschenbücher Band 7

© 1989 The Walt Disney Company. Disneys beste Comics... wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstr. 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel. Druck: S.H.T. – s.p.a. – Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori.

Inhalt



WALT DISNEY
Einigkeit macht stark


Ganz Entenhausen schläft, als die Feuerwehr die Ruhe jäh unterbricht...
TATÜTATA!
TATÜTATÜ!
TATÜTATA!

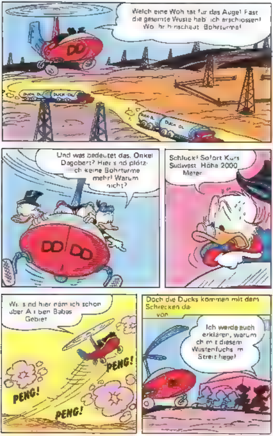
TATÜTATÜ!
TATÜTATÜ!
Schreck laß nach, es brennt! Aber hoffentlich nicht bei uns!
O nein! Onkel Dagoberts Geldspeicher steht in Flammen!
Aus den Federn, Kinder! Onkel Dagobert wird gerade ein Raub der Flammen!
WITSCH!
TATÜTATÜ!
Ich ahne Schlimmes! Die Rauchschwaden dringen direkt aus seinem Arbeitszimmer!
Pumpe 3, Wasser marsch!

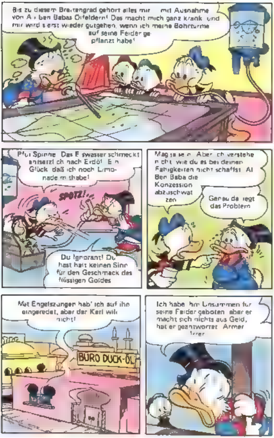
Tja, da sieht man mal wieder, wie wichtig die Feuerwehr ist! Auf die kann man sich verlassen!
ZISCH!
BLUBB!
SPOTZ!
HIIILFE!
ICH ERTRINKE!
!?!
Was soll das, mich naßzuspritzen? Ich erkälte mich!
Das ist doch die Stimme von Onkel Dagobert!
Ihr Schwachköpfe! Einen alten Mann patschnaß zu spritzen, dem vor lauter Geldzählen der Kopf raucht!
Hier brennt es nicht, kapiert? Und jetzt hört auf, sonst schwimmt mir das Papiergeld davon!
Aber Herr Duck, es hat doch so ausgesehen, als ob...

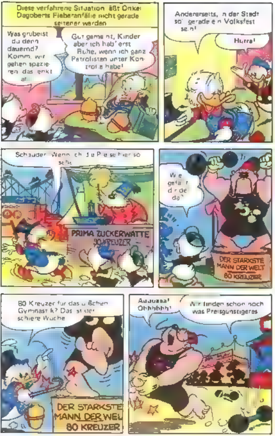
Also macht sich die Feuerwehr wieder auf den Heimweg. Nur Donald und die Neffen bleiben, um nachzusehen, wie es ihrem Onkel nun eigentlich geht...
Was ist mit dir? Du dampfst ja wie verrückt!
Nicht weiter schlimm! Das ist nur ein wenig Wasserdampf! Entsteht wahrscheinlich durch meine erhöhte Temperatur!
Ohe! Ich muß wirklich etwas Fieber haben! Jetzt schmilzt schon das Thermometer!
Eines steht fest, hier hilft nicht die Feuerwehr, sondern ein guter Arzt!
MÜNZTELEFON FÜR BESUCHER
PRIVATTELEFON
Und so...
Ich bin der Arzt! Wen darf ich operieren?
Aaaaha, ich sehe schon! Ein schwerer grippaler Infekt!

Jetzt noch das vegetative Nervensystem testen! Hm, ist intakt!
Reaktion auf schmerzhafte Einwirkungen ebenfalls gut!
JAUUUL!
Tja, Herr Duck, Sie leiden an hochgradigem Ölfieber! Da hilft nur eine intensive Öl-Rollkur!
Das hat mir gerade noch gefehlt!
Habt ihr gehört? Damit mich das Ölfieber nicht gänzlich verzehrt, muß ich sofort nach meinen Ölfeldern schauen!
Und so fliegt Familie Duck wenige Stunden später in den Mittleren Osten...
Hoffentlich hilft die Kur auch!
Teuer genug war die Diagnose ja!
Willkommen in Petrolistan, Efendi Duck!
An meine Brust, Omar!
FLUGHAFEN PETROLISTAN

Schnell zum Büro! Wie hoch war die Fördermenge im vergangenen Monat?
Sehr hoch
HUUUP!
Stimmt!
Das Geschäft blüht Sie können also ganz unbesorgt sein!
Danke, mein treuer Omar! Doch du weißt ja, was mir das Herz schwer macht!
Ich besitze die Bohrkonzession fürs ganze Land. Nur der Scheich Ali ben Baba weigert sich, mir die Konzession für seine Ländereien zu übertragen!
Huch! Wenn ich nur dran denke, steigt das Fieber wieder! Schnell zu den Bohrtürmen!
Man fliegt also.
Kurs Nordost! Höhe 200 Meter!
DD

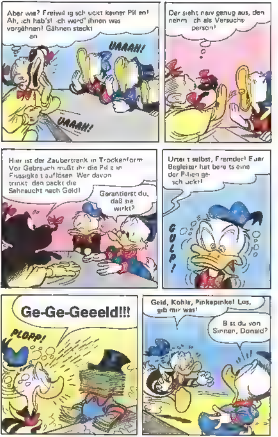

Welch eine Woh tat für das Auge! Fast die gesamte Wüste hab' ich erschlossen! Wo ihr hinschaut: Bohrtürme!
DD
DUCK ÖL
DUCK ÖL
Und was bedeutet das, Onkel Dagobert? Hier sind plötzlich keine Bohrtürme mehr! Warum nicht?
DD DD
Schluck! Sofort Kurs Südwest, Höhe 2000 Meter.
Wir sind hier nämlich schon über Ali ben Babas Gebiet.
PENG!
PENG!
PENG!
Doch die Ducks kommen mit dem Schrecken davon.
Ich werde euch erklären, warum ich mit diesem Wüstenfuchs im Streit liege!


Bis zu diesem Breitengrad gehört alles mir ... mit Ausnahme von Ali Ben Babas Ölfeldern! Das macht mich ganz krank, und mir wird's erst wieder gutgehen, wenn ich meine Bohrtürme auf seine Felder gepflanzt habe!
Pfui Spinne! Das Eiswasser schmeckt entsetzlich nach Erdöl! Ein Glück, daß ich noch Limonade mit habe!
SPOTZ!
Du Ignorant! Du hast halt keinen Sinn für den Geschmack des flüssigen Goldes
Mag ja sein. Aber ich verstehe nicht, wie du es bei deinen Fähigkeiten nicht schaffst, Ali Ben Baba die Konzession abzuschwatzen
Genau da liegt das Problem
Mit Engelszungen hab' ich auf ihn eingeredet, aber der Kerl will nicht!
BÜRO DUCK-ÖL
Ich habe ihm Unsummen für seine Felder geboten, aber er macht sich nichts aus Geld, hat er geantwortet. Armer Irrer


Diese verfahrene Situation äßt Onkel Dagoberts Fieberanfälle nicht gerade seltener werden
Was grubeist du denn dauemd? Komm, wir gehen spazieren, das enkt ab
Gut geme nt, Kinder aber ich hab' erst Ruhe, wenn ich ganz Petrolistan unter Kontrol e habe!
Andererseits, n der Stadt so   gerade e n Volksfest se n!
Hurra!
Schauder Wenn ch d e P e se h er so seh
PRIMA ZUCKERWATTE
80 KREUZER
DER STARKSTE MANN DER WELT
80 KREUZER
80 Kreuzer für das u ßchen Gymnast k? Das st der schiere Wuche
DER STARKSTE MANN DER WEL
80 KREUZER
Auuuaaa! Ohhhhhh!
Wir finden schon noch was Preisgunstigeres

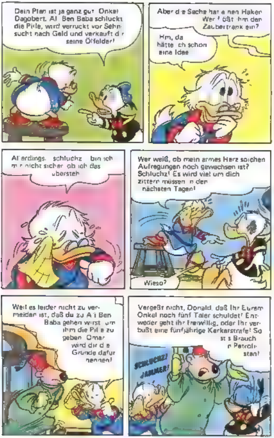
Doch zwei Stunden später...
Ein gesparter Kreuzer ist ein verdienter Kreuzer! Also keine Müdigkeit vortäuschen!
Schnauf!
Achz!
ACHTERBAHN
HOKUS BEN POKUS
ZAUBERGETRÄNKE UND ÄHNLICHES 10 KREUZER
?
Warum läßt du dir nicht einen Zaubertrank brauen, Onkel Dagobert? Dann kannst du dir Ali Ben Baba gefügig machen!
Hm! Trotz des horrenden Preises keine üble Idee!
Ein Zaubertrank würde seinen Verstand dergestalt verwirren, daß er mir jeden Vertrag unterzeichnet!
Hör zu, Hokus Ben Pokus. Brau mir einen Trank, mit dem ich... blab abla... flüster... wisper...

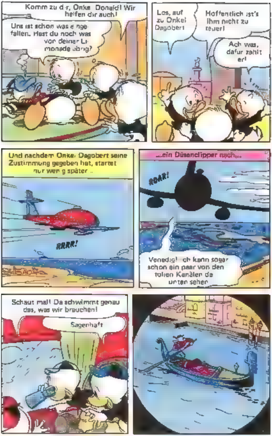
Untröstlich bin ich, Fremder, doch vermag ich nicht, jemanden Eurem Willen zu unterwerfen. Mein Zaubertrank vermag nur, große Sehnsucht zu erwecken!
So was Dummes!
Doch vertraut mir gleichwohl! Mein Zaubertrank vermag es nämlich, auch die Sehnsucht nach Geld zu erwecken
Natürlich! Was anderes will ich ja auch gar nicht! Sobald Ali Ben Baba wild auf Geld ist, wird er auch zu Verhandlungen bereit sein!
Nach schier endlosem Feilschen um den Preis macht Hokus Ben Pokus sich also ans Werk
Eine Stunde später ...
Gelungen! Hier sind zwei Pillen
Jetzt die eine in klares Wasser, um sie auszuprobieren!


Aber wie? Freiwillig schluckt keiner Pillen! Ah, ich hab's! Ich werd' ihnen was vorgähnen! Gähnen steckt an
UAAAH!
UAAAH!
Der sieht naiv genug aus, den nehm' ich als Versuchsperson!
Hier ist der Zaubertrank in Trockenform. Vor Gebrauch mußt ihr die Pille in Flüssigkeit auflösen. Wer davon trinkt, den packt die Sehnsucht nach Geld!
Garantierst du, daß sie wirkt?
Urteilt selbst, Fremder! Euer Begleiter hat bereits eine der Pillen geschluckt!
GULP!
Ge-Ge-Geeeld!!!
PLOPP!
Geld, Kohle, Pinkepinke! Los, gib mir was!
Bist du von Sinnen, Donald?

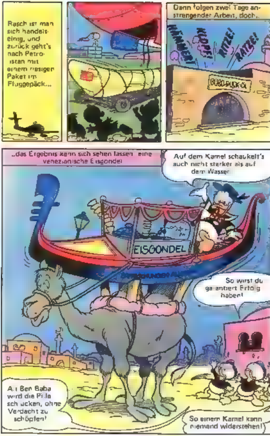
Ohne Geld kann ich nicht leben! Gib mir sofort 1000 Taler! In zehn Scheinen zu 100
Haltet mir diesen Wahnsinnigen vom Leib!
Nur 1000 Taler Oder auch 2000!
Nie-mals!
Schockschwerenot! Er ist übergeschnappt! Da hast du 5 Taler!
Das reicht nicht! Ich will mehr
Schnell ein Gegenmittel, Hokus Ben Pokus! Sonst passiert noch was!
In solchen Fällen gibt's nur eines!
Hier. Ich bin untröstlich Fremder, aber
KLATSCH!
...das ist das einzige, was hilft!
Pah! So hätte ich diesen Kerl selbst gern ku-riert!
Onkel Donald!
Auf wachen

Keuch! Das war Rettung in allerletzter Sekunde!
Aber ich sehe dein Trank wirkt. Hier sind die fünf Kreuzer plus 999,95 Taler Prämie!
Danke
Und wir rechnen ebenfalls ab. Rück sofort die fünf Taler raus!
Wie?
5 Taler? Wovon sprichst du? Ich weiß von nichts
Tu nicht so scheinheilig! Früher oder später krieg' ich sie doch!
Tags darauf...
Petrolistan, du mein geliebtes Land! Bald gehören mir alle Ölfelder!
SCHMATZ!

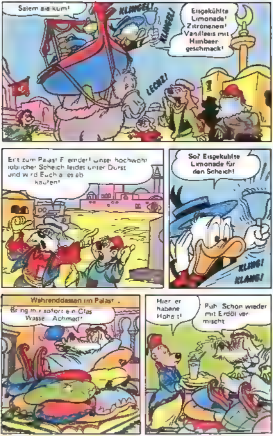

Dein Plan ist ja ganz gut, Onkel Dagobert. Ali Ben Baba schluckt die Pille, wird verruckt vor Sehnsucht nach Geld und verkauft d r seine Ölfelder!
Aber d e Sache hat e nen Haken Wer ! ößt hm den Zaubertrank ein?
Hm, da hätte ch schon eine Idee
Al erdings. schluchz bin ich m r nicht sicher ob ich das uberstehe
Wer weiß, ob mein armes Herz solchen Aufregungen noch gewachsen ist? Schluchz! Es wird viel um dich zittern müssen in den nächsten Tagen!
Wieso?
Weil es leider nicht zu vermeiden ist, daß du zu A i Ben Baba gehen wirst um ihm die Pil e zu geben. Omar wird dir d e Grunde dafur nennen!
Vergeßt nicht, Donald, daß Ihr Eurem Onkel noch fünf Taler schuldet! Entweder geht ihr freiwillig, oder Ihr verbußt eine fünfjährige Kerkerstrafe! So st s Brauch n Petroli stan!
SCHLUCHZ!
JAMMER!

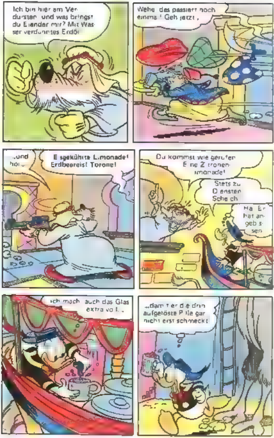


Komm zu dir, Onkel Donald! Wir helfen dir auch!
Uns ist schon was eingefallen. Hast du noch was von deiner Limonade übrig?
Los, auf zu Onkel Dagobert!
Hoffentlich ist's ihm nicht zu teuer!
Ach was, dafür zahlt er!
Und nachdem Onkel Dagobert seine Zustimmung gegeben hat, startet nur wenig später ...
RRRR!
...ein Düsenclipper nach...
ROAR!
Venedig! Ich kann sogar schon ein paar von den tollen Kanälen da unten sehen!
Schaut mal! Da schwimmt genau das, was wir brauchen!
Sagenhaft!


Rasch ist man sich handelseinig, und zurück geht's nach Petro-istan mit einem riesigen Paket im Fluggepäck...
Dann folgen zwei Tage anstrengender Arbeit, doch..
HÄMMER!
KLOPF!
RITZE!
RATZE!
BUBO-BUCK-ÖL
..das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine venezianische Eisgondel
Auf dem Kamel schaukelt's auch nicht stärker als auf dem Wasser
EISGONDEL
So wirst du garantiert Erfolg haben!
Ali Ben Baba wird die Pille schlucken, ohne Verdacht zu schöpfen!
So einem Kamel kann niemand widerstehen!

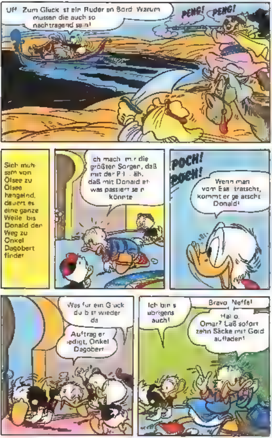
Oh, oh Ich hab' mich zu früh gefreut ch glaub' ch werd seekrank!
Tschu-tschuß Kinder
Viel Erfolg
Fünf Uhr Jetzt müßte er eigentlich dort sein!
Hoffentlich kommt er gesund zurück!
Tut mir leid Kinder Ich mußte umdrehen, weil mir schlecht ist Kommt das vom Eisessen oder vom Kamelreiten?
Doch schon am nächsten Tag geht es Donald sehr viel besser und so bricht er erneut auf...
Hier gibt's ja Öl wie Sand in der Wüste Da hätt' ich auch mit der Gondel herpaddeln können!


Salem ala kum!
KLINGEL!
KLINGEL!
Eisgekühlte Limonade! Zitroneneis! Vanilleeis mit Himbeergeschmack!
Eilt zum Palast, Fremder! Unser hochwohl löblicher Scheich leidet unter Durst und wird Euch alles ab kaufen!
So? Eisgekühlte Limonade für den Scheich!
KLANG!
Währenddessen im Palast ...
Bring mir sofort ein Glas Wasser, Achmed!
Hier, er habene Hoheit!
Puh. Schon wieder mit Erdöl vermischt


Ich bin hier am Verdursten, und was bringst du Elender mir? Mit Wasser verdünntes Erdöl!
Wehe, das passiert noch einmal! Geh jetzt, ...
...und hol...
Eisgekühlte Limonade! Erdbeereis! Torone!
Du kommst wie gerufen ... Eine Zitronenlimonade!
Stets zu Diensten, Scheich!
Ha! Er hat angebissen
Ich mach' auch das Glas extra voll...
...damit er die drin aufgelöste Pille gar nicht erst schmeckt!

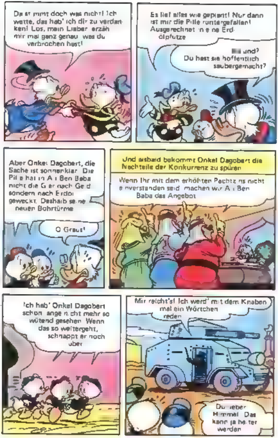
Doch als Donald die Pille ins Glas werfen will ...
Verf at Die Pi e st auf den Boden gefa en Hof fent ich hat der alte Kna be nichts ge sehen
BUPF!
Und ausgerechnet noch in e ne Erdöl-pfütze! So was B o des! ch wette das schmeckt er
Nichtsdestotrotz ist Donald mutig genug, es zu riskieren
Lassen Sie sich's gu schmecken mein Lieber So was Köst iches kriegen S e h er nicht oft geboten
SCHLECK!
LECHZ!
GLUGG!
GLUGG!
SCHLECK!
SCHMATZ!
Beim Barte meiner Urahnen Dieser Betruger hat mir ganz gewohnliches Erdölwasser verkauft
WISCH!
ch ziehe dem Hund das Fell uber die Ohren
?
WUTSCH!

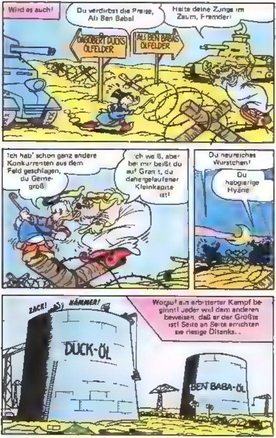
Beeil dich, du Kamel, sonst sehen wir die Heimat nie wieder
EISGONDEL
PENG!
PENG!
PENG!
PENG!
Schluck! Ali Ben Babas Reiterscharen hetzen mich wie der Teufel!
GALOPPEL!
Vor einem Erdölsee stoppt das Kamel ruckartig, doch Reitersmann und Gondel setzen die Fahrt fort...
Huch!
QUIETSCH!
PLATSCH!
EISGONDEL

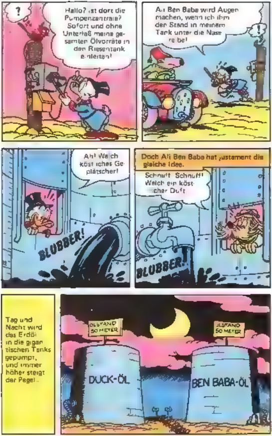


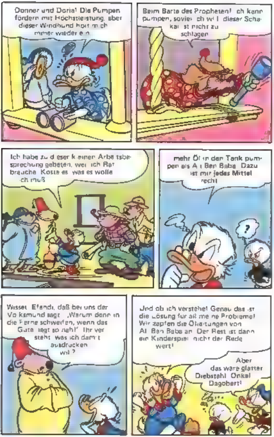
Uf! Zum Glück ist ein Ruder an Bord. Warum müssen die auch so nachtragend sein!
PENG! PENG!
Sich mühsam von Ölsee zu Ölsee hangelnd, dauert es eine ganze Weile, bis Donald den Weg zu Onkel Dagobert findet.
Ich mach' mir die größten Sorgen, daß mit der P... äh, daß mit Donald etwas passiert sein könnte
POCH! POCH!
Wenn man vom Esel spricht, kommt er gelatscht. Donald!
Was für ein Glück, du bist wieder da
Auftrag erledigt, Onkel Dagobert
Ich bin's übrigens auch!
Bravo, Neffe!
Hallo, Omar? Laß sofort zehn Säcke mit Gold aufladen!

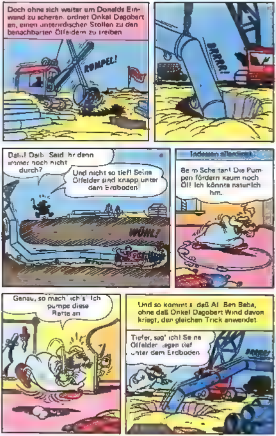
Geh, me n treuer Freund und kehr mit dem Pachtvertrag in der Tasche zurück
Und mit dem tragbaren Funkgerät bleiben wir mit dir ständig in Sprechverbindung, Omar
Dann, drei Stunden später ...
Du vergißt aber nicht, daß du den Erfolg diesmal nur mir zu verdanken hast, ja?
Ja, ja! Hal o Omar? Wie läuft s? A les klar?
Gar nichts ist klar Efendi! Die Reiterscharen Ali Ben Babas verfolgen mich wie Bienen den Honig
ch mußte das Gold zurück assen um das nackte Leben zu retten! Ende!
ZACK!
Später .
Hört Efend
Nicht w llens ist Ali Ben Baba, mit Euch zu verhandeln Viel schlimmer noch Selber ist er vom Ölfieber befallen, und Bohrtürme pflanzt er deshalb wie Bäume!

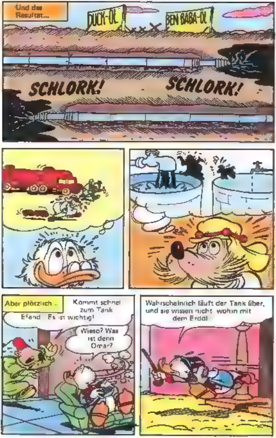

Da stimmt doch was nicht! Ich wette, das hab' ich dir zu verdanken! Los, mein Lieber, erzäh mir mal ganz genau, was du verbrochen hast!
Es lief alles wie geplant! Nur dann ist mir die Pille runtergefallen! Ausgerechnet in eine Erdölpfütze
und? Du hast sie hoffentlich saubergemacht?
Aber Onkel Dagobert, die Sache ist sonnenklar. Die Pille hat in Ali Ben Baba nicht die Gier nach Geld sondern nach Erdöl geweckt. Deshalb seine neuen Bohrtürme
O Graus!
Und alsbald bekommt Onkel Dagobert die Nachteile der Konkurrenz zu spüren
Wenn Ihr mit dem erhöhten Pachtzins nicht einverstanden seid, machen wir Ali Ben Baba das Angebot
Ich hab' Onkel Dagobert schon lange nicht mehr so wütend gesehen. Wenn das so weitergeht, schnappt er noch über
Mir reicht's! Ich werd' mit dem Knaben mal ein Wörtchen reden
Du lieber Himmel! Das kann ja heiter werden

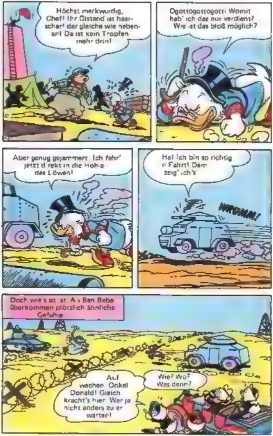

Wird es auch!
Du verdirbst die Preise, Ali Ben Baba!
Halte deine Zunge im Zaum, Fremder!
DAGOBERT DUCKS ÖLFELDER
ALI BEN BABAS ÖLFELDER
Ich hab' schon ganz andere Konkurrenten aus dem Feld geschlagen, du Gernegroß!
Ich weiß, aber bei mir beißt du auf Granit, du dahergelaufener Kleinkapitalist!
Du neureiches Würstchen!
Du habgierige Hyäne!
ZACK!
HÄMMER!
Worauf ein erbitterter Kampf beginnt! Jeder will dem anderen beweisen, daß er der Größte ist! Seite an Seite errichten sie riesige Öltanks...
DUCK-ÖL
BEN BABA-ÖL


?
Hallo? Ist dort die Pumpenzentrale? Sofort und ohne Unterlaß meine gesamten Ölvorräte in den Riesentank einleiten!
Ali Ben Baba wird Augen machen, wenn ich ihm den Stand in meinem Tank unter die Nase reibe!
!
Ah! Welch köstliches Geplätscher!
BLUBBER!
Doch Ali Ben Baba hat justament die gleiche Idee.
Schnuff, Schnuff! Welch ein köstlicher Duft
BLUBBER!
Tag und Nacht wird das Erdöl in die gigantischen Tanks gepumpt, und immer höher steigt der Pegel...
ÖLSTAND 50 METER
DUCK-ÖL
BEN BABA-ÖL


Donner und Doria! Die Pumpen fördern mit Höchstleistung, aber dieser Windhund holt mich immer wieder ein.
Beim Barte des Propheten! Ich kann pumpen, soviel ich will, dieser Schakal ist nicht zu schlagen.
Ich habe zu dieser kleinen Arbeitsbesprechung gebeten, weil ich Rat brauche. Koste es, was es wolle, ich muß
mehr Öl in den Tank pumpen als Ali Ben Baba. Dazu ist mir jedes Mittel recht!
?
Wisset, Efendi, daß bei uns der Volksmund sagt: „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!" Ihr versteht, was ich damit ausdrucken will?
Und ob ich verstehe! Genau das ist die Lösung für alle meine Probleme! Wir zapfen die Ölleitungen von Ali Ben Baba an. Der Rest ist dann ein Kinderspiel, nicht der Rede wert!
Aber das wäre glatter Diebstahl, Onkel Dagobert!


Doch ohne sich weiter um Donalds Einwand zu scheren, ordnet Onkel Dagobert an, einen unterirdischen Stollen zu den benachbarten Ölfeldern zu treiben
RUMPEL!
BRRRR!
Dab! Dab! Seid ihr denn immer noch nicht durch?
Und nicht so tief! Seine Ölfelder sind knapp unter dem Erdboden.
WÜHL!
Indessen allerdings!
Beim Scheitan! Die Pumpen fördern kaum noch Öl! Ich könnte natürlich ... hm..
Genau, so mach' ich's! Ich pumpe diese Ratte an
Und so kommt's, daß Ali Ben Baba, ohne daß Onkel Dagobert Wind davon kriegt, den gleichen Trick anwendet.
Tiefer, sag' ich! Seine Ölfelder liegen tief unter dem Erdboden.

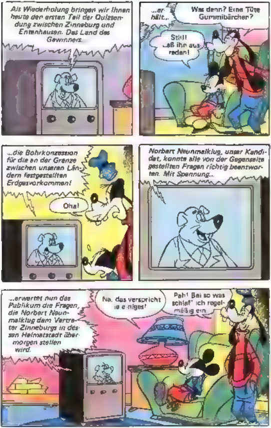

Und das Resultat...
DUCK-ÖL
BEN BABA-ÖL
SCHLORK!
SCHLORK!
Aber plötzlich ...
Kommt schnell zum Tank Efendi. Es ist wichtig!
Wieso? Was ist denn Omar?
Wahrscheinlich läuft der Tank über, und sie wissen nicht, wohin mit dem Erdöl!


Höchst merkwürdig, Chef! Ihr Ölstand ist haarscharf der gleiche wie nebenan! Da ist kein Tropfen mehr drin!
Ogottogottogott! Womit hab' ich das nur verdient? Wie ist das bloß möglich?
Aber genug gejammert Ich fahr' jetzt d rekt in die Hoh e des Löwen!
Ha! Ich bin so richtig n Fahrt! Dem zeig' ich's
WROMM!
Doch wie s so st. A i Ben Beba überkommen plötzlich ähnliche Gefuhle
Auf wachen Onkel Donald! Gleich kracht's hier War ja nicht anders zu er warten!
Wie? Wo? Was denn?

KNUFF!
PUFF!
AUTSCH!
AUU!
ihr Kindsköpfe! Sich zu prügeln wegen ein paar Liter Öl mehr oder weniger!
Und das in eurem Alter! Schämt euch
Merkt ihr denn nicht, daß ihr euch gegense tig das Öl k aut?
Und daß ihr dadurch nicht reicher, sondern ärmer werdet?
So st es, Herrschaften! Jeden von euch haben die Baggerarbeiten immerh n eine Mil ion gekostet Und der Erfolg war gleich Nul
ZACK!
ZACK!
Beide habt hr dieselben Vorräte, aber jeder von euch will der Größte und Reichste sein!
Warum tut ihr euch eigentlich nicht zusammen?
E ne gute dee, ieber Duck!
Kann man sagen ieber Ben Baba
Und so geschieht das schier Unglaub- iche doch noch

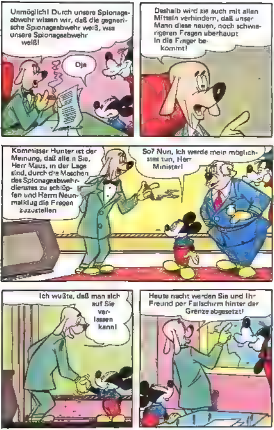
Ich ruf' gleich die Arbeiter
Das mach' ich auch!
Sie scheinen sich einig geworden zu sein!
Ein Glück!
Ein Ohrenschmaus dieser Maschinenlärm!
Welch ein Wohlklang!
KLOPF!
HÄMMER!
KLOPF!
Schließlich...
GROSSTANK
D. DUCK-A. BEN BABA-ERDÖL AG
(DER GRÖSSTE ERDÖLTANK DER WELT)
Ob jetzt die Ölpreise steigen?
Nicht zu knapp, Neffe
Wir machen das schon! Lechz!

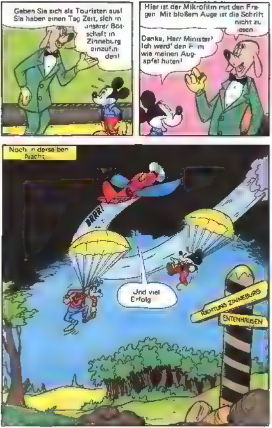
Walt Disney
Im Kampf gegen die Spionageabwehr
Herzliche Urlaubsgrüße sendet dir dein Goofy!
Wie bitte? Was soll das denn bedeuten, Goofy?
Na hör' mal, genau das hast du mir auf deiner Karte geschrieben!
Ja und?
Um das Porto für meine Urlaubskarte zu sparen, überbring' ich dir die Grüße persönlich. Tschüs dann!
Willst du nicht noch mit mir fern-sehen?


Als Wiederholung bringen wir Ihnen heute den ersten Teil der Quizsendung zwischen Zinneburg und Entenhausen. Das Land des Gewinners...
...er hält...
Was denn? Eine Tüte Gummibärchen?
Still! Laß ihn ausreden!
...die Bohrkonzession für die an der Grenze zwischen unseren Ländern festgestellten Erdgasvorkommen!
Oha!
Norbert Neunmalklug, unser Kandidat, konnte alle von der Gegenseite gestellten Fragen richtig beantworten. Mit Spannung...
...erwartet nun das Publikum die Fragen, die Norbert Neunmalklug dem Vertreter Zinneburgs in dessen Heimatstadt übermorgen stellen wird.
Na, das verspricht ja einiges!
Pah! Bei so was schlaf' ich regelmäßig ein.

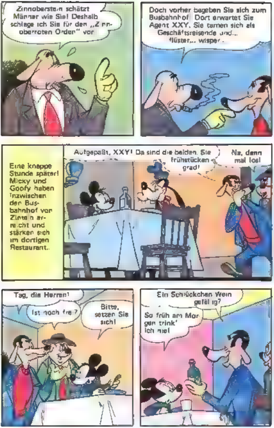
Guten Tag, liebe Zuschauer...
Ausgerechnet jetzt!
KLINGELING!
Oh, Kommissar Hunter! Stell bitte etwas leiser, Goofy!
Schon erledigt!
Der Wirtschaftsminister möchte Sie sprechen, Herr Maus. Kann ich Sie in zehn Minuten abholen?
Der Wirt...? Äh... ja, gewiß.
Könnten Sie bitte Goofy auch gleich benachrichtigen?
Der ist grad bei mir.
Ich wette, das hat was mit dem Quiz zu tun, Goofy.
Echt?

Micky sollte mit seiner Vorahnung tatsächlich recht behalten, denn nur eine Viertelstunde später im Amtszimmer des Ministers...
Wie Sie wissen, weiß noch niemand, wieviel Erdgas sich in dem besagten Gebiet tatsächlich befindet!
Das weiß doch jedes Kind.
Trotzdem (oder gerade deshalb) ist diese Bohrkonzession sehr wichtig für unser Land! Der Kandidat...
...aus Zinneburg ist auf allen Gebieten unschlagbar, außer in Geographie. Diese wichtige Erkenntnis hat uns veranlaßt, aus diesem Fach neue...
...noch schwierigere Fragen vorzubereiten. Diese Fragen sollen zu Herrn Neunmalklug gebracht werden, damit er sie übermorgen seinem Gegner stellen kann!
Rufen Sie ihn doch einfach an.


Unmöglich! Durch unsere Spionageabwehr wissen wir, daß die gegnerische Spionageabwehr weiß, was unsere Spionageabwehr weiß!
Oje
Deshalb wird sie auch mit allen Mitteln verhindern, daß unser Mann diese neuen, noch schwierigeren Fragen überhaupt in die Finger bekommt!
Kommissar Hunter ist der Meinung, daß allein Sie, Herr Maus, in der Lage sind, durch die Maschen des Spionageabwehrdienstes zu schlüpfen und Herrn Neunmalklug die Fragen zuzustellen
So? Nun, ich werde mein möglichstes tun, Herr Minister!
Ich wußte, daß man sich auf Sie verlassen kann!
Heute nacht werden Sie und Ihr Freund per Fallschirm hinter der Grenze abgesetzt!

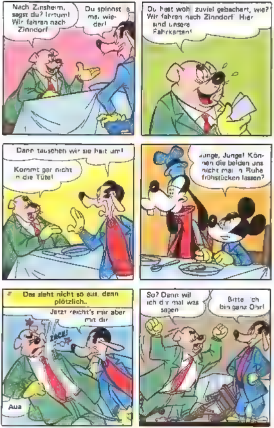

Geben Sie sich als Touristen aus! Sie haben einen Tag Zeit, sich in unserer Botschaft in Zinneburg einzufinden!
Hier ist der Mikrofilm mit den Fragen. Mit bloßem Auge ist die Schrift nicht zu lesen.
Danke, Herr Minister! Ich werd' den Film wie meinen Augapfel hüten!
Noch in derselben Nacht
BRRR!
Und viel Erfolg
RICHTUNG ZINNEBURG
ENTENHAUSEN

Nach fünfstündigem Fußmarsch querfeldein erreichen die beiden im Morgengrauen die erste menschliche Ansiedlung auf zinnobersteinischem Gebiet, ein Dorf namens Zintein...
Nach der Karte ist Zintein 120 Kilometer von Zinneburg entfernt. Uns bleiben noch 24 Stunden, um die Spezialfragen zu überbringen. Wenn wir den Überlandbus nehmen, schaffen wir's!
Ahnungslos setzen unsere beiden Freunde den Weg fort...
Komm. Trödeln können wir uns nicht leisten!
...ohne zu ahnen, daß ihre Ankunft schon längst kein Geheimnis mehr ist!
Das sind die eingeschleusten Agenten!
Ich werd's sofort Inspektor Schnuffe melden. Der wird sich freuen.
Stimmt!
Bravo, Agent XY! Sie haben sehr gut beobachtet!



Zinnoberstein schätzt Männer wie Sie! Deshalb schlage ich Sie für den „Zinnoberroten Orden“ vor
Doch vorher begeben Sie sich zum Busbahnhof Dort erwartet Sie Agent XXY. Sie tarnen sich als Geschäftsreisende und... flüster... wisper .
Eine knappe Stunde später! Micky und Goofy haben inzwischen den Busbahnhof von Zintein erreicht und stärken sich im dortigen Restaurant..
Aufgepaßt, XXY! Da sind die beiden. Sie frühstücken grad!
Na, denn mal los!
Tag, die Herren!
Ist noch frei?
Bitte, setzen Sie sich!
Ein Schlückchen Wein gefällig?
So früh am Morgen trink' ich nie!

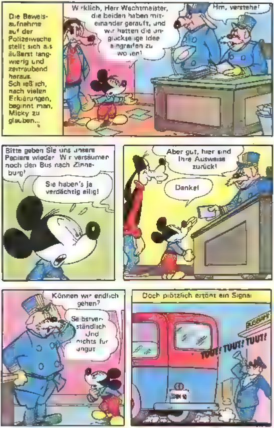
Ein Tröpfchen in Ehren kann niemand verwehren sag' ich immer
Prost, mein Alter!
Zum Wohl, mein Lieber!
Du meine Güte! Die tun so, als ob der Wein wer weiß wie gut schmeckt!
Einen kleinen Schluck? Wirklich nicht?
Wirklich nicht! Vielen Dank
Sie sind wohl nicht von hier, wie?
Sehr richtig, mein Herr!
Wir sind Reisende in Teppichen und fahren nach Zinsheim!
Sehr erfreut, Sie kennenzulernen!



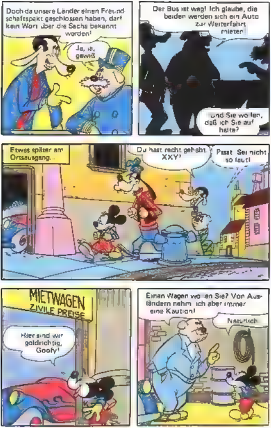
Nach Zinsheim, sagst du? Irrtum! Wir fahren nach Zinndorf!
Du spinnst ja mal wieder!
Du hast wohl zuviel gebechert, wie? Wir fahren nach Zinndorf! Hier sind unsere Fahrkarten!
Dann tauschen wir sie halt um!
Kommt gar nicht in die Tüte!
Junge, Junge! Können die beiden uns nicht mal in Ruhe frühstücken lassen?
Das sieht nicht so aus, denn plötzlich..
Jetzt reicht's mir aber mit dir
ZACK!
Aua
So? Dann will ich dir mal was sagen
Bitte, ich bin ganz Ohr!

Kein Wunder! Bei deinen Esels-ohren!
Grrr!
Ha! Selber Esel!
Was soll das Ganze? Können Sie sich denn nicht anständig benehmen?
Was geht Sie das an?
Halten Sie sich da raus, Sie. Sie... Sie Fremder Sie!
Da verliert Micky die Geduld
Dann lernen Sie mich mal kennen!
Aua

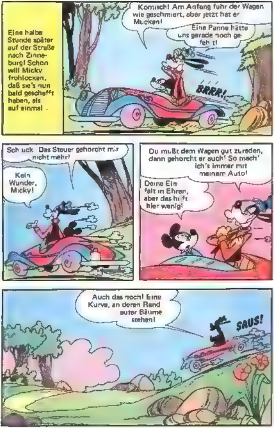
O Gott! Mein Freund ist tot!
Reden Sie keinen Blödsinn, Mann!
Schauen Sie doch selbst! Man hört ihn sogar noch schnaufen
Schnauf!
Doch ohne sich um Mickys Einwände zu kümmern stürmt der angebliche Teppichvertreter nach draußen, wo schon zwei Polizisten warten.
Hilfe! Mörder! Verhaftet sie!
Rein ins Lokal! Das ist unser Stichwort
Schnell weg hier, Goofy! Sonst verpassen wir noch den Bus!
Keiner verläßt den Saal!
Mist! Zu spät


Die Beweisaufnahme auf der Polizeiwache stellt sich als äußerst langwierig und zeitraubend heraus. Schließlich, nach vielen Erklärungen, beginnt man, Micky zu glauben...
Wirklich, Herr Wachtmeister, die beiden haben miteinander gerauft, und wir hatten die unglückselige Idee, eingreifen zu wollen!
Hm, verstehe!
Bitte geben Sie uns unsere Papiere wieder. Wir versäumen noch den Bus nach Zinneburg!
Sie haben's ja verdächtig eilig!
Aber gut, hier sind Ihre Ausweise zurück!
Danke!
Können wir endlich gehen?
Selbstverständlich. Und nichts für ungut!
Doch plötzlich ertönt ein Signal
TUUT! TUUT! TUUT!

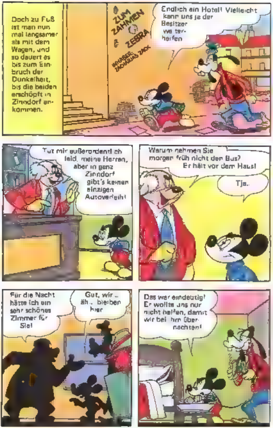
Unser Bus! Ich hab's geahnt
Schuld daran sind die beiden Esel!
BUSS
Das wird ja nicht der einzige Bus sein!
Wann fährt bitte der nächste Bus nach Zinneburg?
Morgen um dieselbe Zeit. Er verkehrt nur einmal täglich
Inzwischen geben sich die beiden angeblichen Streithähne dem Wachtmeister auf dem Revier als Geheimagenten zu erkennen
Wir haben den Zwischenfall extra provoziert, damit die beiden das Geheimdokument nicht nach Zinneburg bringen können. Leider mußten wir handgreiflich werden!
Verstehe

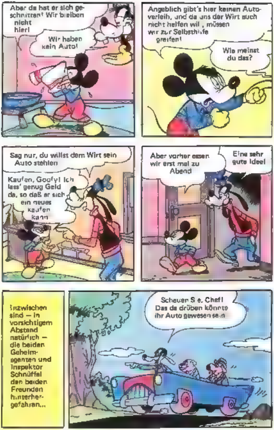

Doch da unsere Länder einen Freundschaftspakt geschlossen haben, darf kein Wort über die Sache bekannt werden!
Ja, ja, gewiß
Der Bus ist weg! Ich glaube, die beiden werden sich ein Auto zur Weiterfahrt mieten!
Und Sie wollen, daß ich Sie auf halte?
Etwas später am Ortsausgang...
Du hast recht gehabt, XXY!
Psst! Sei nicht so laut!
MIETWAGEN
ZIVILE PREISE
Hier sind wir goldrichtig, Goofy!
Einen Wagen wollen Sie? Von Ausländern nehm' ich aber immer eine Kaution!
Natürlich

Genügen 5000 Taler?
Na, und ob!
Nehmen Sie doch eben im Büro Platz! Ich rufe Sie, sobald ich den Wagen startklar habe
Doch schon greifen die Agenten und der Wachtmeister ein. Schließlich gilt nach wie vor, daß Micky und Goofy Zinneburg nicht erreichen dürfen...
Ich komme im Geheimauftrag, guter Mann
So? Gehen wir ins Nebenzimmer! Dort sind wir ungestört
Hören Sie! Der Wagen, den Sie den Fremden vermieten, darf nicht weiter als 20 Kilometer kommen. Ist das klar?
Na klar! Völlig klar!
Sie können auf mich zählen. Die beiden kommen nicht mal bis Zinndorf!
Ihr Verhalten als Staatsbürger ist vorbildlich!

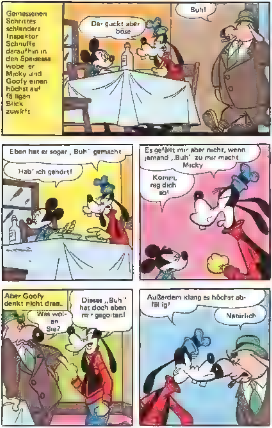

Eine halbe Stunde später auf der Straße nach Zinneburg! Schon will Micky frohlocken, daß sie's nun bald geschafft haben, als auf einmal ...
Komisch! Am Anfang fuhr der Wagen wie geschmiert, aber jetzt hat er Mucken!
Eine Panne hätte uns gerade noch gefehlt!
BRRR!
Sch uck Das Steuer gehorcht mir nicht mehr!
Kein Wunder, Micky!
Du mußt dem Wagen gut zureden, dann gehorcht er auch! So mach' ich's immer mit meinem Auto!
Deine Einfalt in Ehren, aber das hilft hier wenig!
Auch das noch! Eine Kurve, an deren Rand guter Bäume stehen!
SAUS!

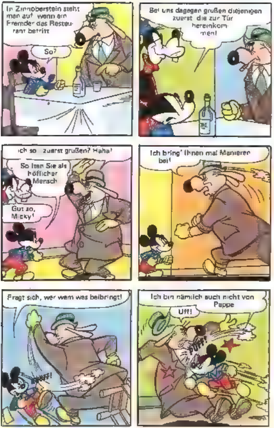
Wir kommen von der Straße ab Die Bremsen versagen
Huch!
Achtung, Micky! Da vorne steht so ein Baum
RUMMS! PENG! SPLITTER!
Ga-ga-garantiert ein Sabotageakt! Man muß uns erkannt haben!
Meinst du?
Ich glaub wir haben dem Wagen nicht gut genug zugeredet!
Komm, Goofy! Wir haben jetzt keine Zeit mehr zu verlieren! Nach Zinndorf ist's nicht mehr weit. Dort sehen wir weiter!


Doch zu Fuß ist man nun mal langsamer als mit dem Wagen, und so dauert es bis zum Einbruch der Dunkelheit, bis die beiden erschöpft in Zinndorf ankommen.
ZUM ZAHMEN ZEBRA
Endlich ein Hotel! Vielleicht kann uns ja der Besitzer weiterhelfen
Tut mir außerordentlich leid, meine Herren, aber in ganz Zinndorf gibt's keinen einzigen Autoverleih!
Warum nehmen Sie morgen früh nicht den Bus? Er hält vor dem Haus!
Tja.
Für die Nacht hätte ich ein sehr schönes Zimmer für Sie!
Gut, wir .. äh .. bleiben hier
Das war eindeutig! Er wollte uns nur nicht helfen, damit wir bei ihm übernachten!


Aber da hat er sich geschnitten! Wir bleiben nicht hier!
Wir haben kein Auto!
Angeblich gibt's hier keinen Autoverleih, und da uns der Wirt auch nicht helfen will, müssen wir zur Selbsthilfe greifen!
Wie meinst du das?
Sag nur, du willst dem Wirt sein Auto stehlen
Kaufen, Goofy! Ich lass' genug Geld da, so daß er sich ein neues kaufen kann
Aber vorher essen wir erst mal zu Abend
Eine sehr gute Idee!
Inzwischen sind — in vorsichtigem Abstand natürlich — die beiden Geheimagenten und Inspektor Schnüffel den beiden Freunden hinterhergefahren...
Schauen Sie, Chef! Das da drüben könnte ihr Auto gewesen sein

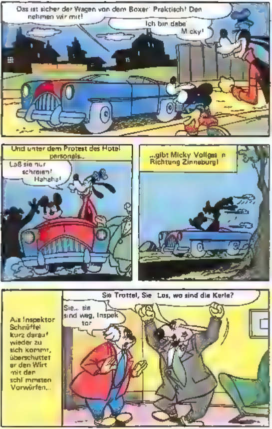
Haha! Das sind die Reste des Wagens, den sie gemietet haben!
Der Vermieter hat also Wort gehalten. Unsere nächsten Stationen sind die Hotels in Zinndorf!
Und hier hat man sogar schnell Erfolg, denn Zinndorf ist nicht gerade das, was man eine Großstadt mit vielen Hotels nennen könnte. Kurz darauf also im „Zahmen Zebra".
Zwei Fremde? Ja, die kamen vor etwa einer Stunde. Die Herren sind gerade beim Abendessen.
Dann hören Sie mir mal gut zu!
Ich bin Inspektor Schnuffel, Chef der Spionageabwehr. Sie ziehen sich jetzt brav zurück!
Selbstverständlich, Herr Inspektor!
Und ihr versteckt euch! Ich als alter Amateurboxer werde die Sache allein in die Hand nehmen!


Gemessenen Schrittes schlendert Inspektor Schnuffe daraufhin in den Speisesaal wobei er Micky und Goofy einen höchst auffälligen Blick zuwirft
Der guckt aber böse
Buh!
Eben hat er sogar „Buh" gemacht
Hab' ich gehört!
Es gefällt mir aber nicht, wenn jemand „Buh" zu mir macht Micky
Komm, reg dich ab!
Aber Goofy denkt nicht dran.
Was wollen Sie?
Dieses „Buh" hat doch eben mir gegolten!
Außerdem klang es höchst abfällig!
Natürlich


In Zinnoberstein steht man auf, wenn ein Fremder das Restaurant betritt
So?
Bei uns dagegen grüßen diejenigen zuerst, die zur Tür hereinkommen!
Ich soll zuerst grüßen? Haha!
Sollten Sie als höflicher Mensch
Gut so, Micky!
Ich bring' Ihnen mal Manieren bei!
Fragt sich, wer wem was beibringt!
Ich bin nämlich auch nicht von Pappe
Uff!

Verdammt! Schnüffel ist zu Boden gegangen!
Dabei hat er vorher so groß getönt!
Stehen Sie nicht so herum! Rufen Sie Hilfe!
Ja, ja So-sofort!
Doch da hat Goofy die Stimmen der beiden Geheimagenten wiedererkannt
Oha, die Teppichhändler!
Schnell weg hier, Micky Gleich haben wir die Polizei auf dem Hals.
Schau an, so trifft man sich wieder! Aber diesmal kommt ihr nicht ungeschoren davon!

Das ist für den Bus, den wir wegen euch versäumten
ZACK!
Und das für das sabotierte Auto
Auuuu!
KNUFF!
Mach schnell die Tür da auf, Goofy! Da können wir die zwei reinschubsen
Stöhn! Ächz!
Die kommen so schnell nicht wieder raus! Ich nehm' den Schlüssel mit
PRIVAT
Und jetzt ab die Post!

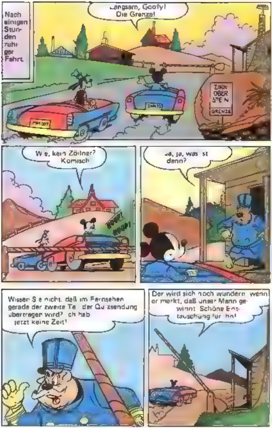

Das ist sicher der Wagen von dem Boxer! Praktisch! Den nehmen wir mit!
Ich bin dabei, Micky!
Und unter dem Protest des Hotelpersonals...
Laß sie nur schreien! Hahaha!
...gibt Micky Vollgas in Richtung Zinneburg!
Sie Trottel, Sie! Los, wo sind die Kerle?
Sie... sie sind weg, Inspektor!
Als Inspektor Schnüffel kurz darauf wieder zu sich kommt, überschüttet er den Wirt mit den schlimmsten Vorwürfen...

Ihre Agenten sind da drin! Aber den Schlüsse haben die Fremden!
Worauf wartet ihr? Brecht die Tür auf!
RUMMS!
SPLITTER!
Ihr Flaschen! Versager! Wir fahren schleunigst nach Zinneburg, um ihnen dort aufzulauern!
Tut mir ja furchtbar leid, Inspektor! Die Fremden sind mit Ihrem Auto davongefahren. Aber morgen früh fährt wieder ein Bus! Solange hätt' ich ein schönes Zimmer für Sie!
Grrr! Gehen Sie mir aus den Augen, Mann!

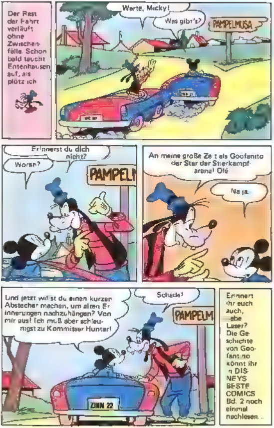
Micky und Goofy fahren ndes noch einige Stunden durch die dunkle Nacht, bis sie schließ- ich in Zinneburg ankommen.
Hurra, Goofy! Endl ch sind wir am Ziel!
Und hier ist auch unsere Botschaft!
BOT-SCHAFT
Darf ich vorstellen? Herr Norbert Neunmalk ug, der phänomenale Quizkandidat für unser Land
Ich bin Ihnen sehr zu Dank verpflichtet!
Morgen f ndet der zweite Te der Quizsendung statt. Durch Ihren Einsatz, meine Herren, werde ich für unser Land die Erdgaskonzession gewinnen!
Und Sie erha ten e ne hohe Beloh nung!
Das ist doch nicht nötig!

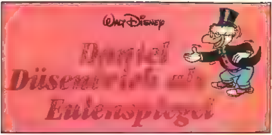
Aber bitte Stillschweigen über Ihre Auseinandersetzungen mit der Spionageabwehr von Zinnoberstein. Nur keinen diplomatischen Zwischenfall, ja?
Sie können sich ganz auf uns verlassen!
Unser Chauffeur hat den Wagen, mit dem Sie gekommen sind, vor dem Polizeirevier abgestellt!
Ha! Da wird Inspektor Schnüffel aber Augen machen!
Am nächsten Morgen ...
Sehr sympathisch, der Botschafter! Hat uns sogar ein Auto vermacht! Achtung, ein Radfahrer
Tag, guter Mann! Wir haben leider kein Benzin mehr! Tun Sie uns einen Gefallen..
ZINTELN 6KM
..und fragen Sie den Mietwagenverleiher am Ortseingang, ob er uns helfen kann?
Klar! Ich sag' ihm, er soll mit Benzin herkommen!

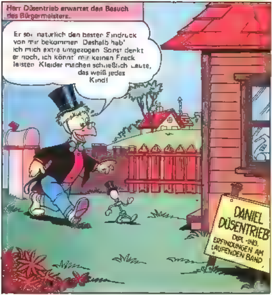
Wieso denn, Micky? Der Tank ist doch noch fast voll!
Komm mit, Goofy! Ich hab da meine Gründe!
Und so..
Da ist der Gauner Jetzt sol er büßen, daß er uns einen defekten Wagen vermietet hat!
Tagchen Ich hab' Ihnen zwei Reservekanister mitgebracht!
Sie Tagedieb, Sie! Sie haben mich um 5000 Taler geprellt! Dafür nehm' ich mir Ihren Wagen!
Und Sie laufen nach Hause! Das tut Ihnen zur Abwechslung ganz gut
He! Man hat mich gezwungen! Ich kann doch nichts dafür!
ZINTELN 6KM

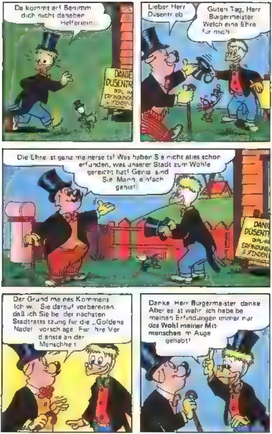


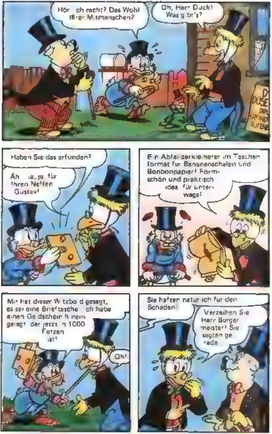
Nach einigen Stunden ruhiger Fahrt
angsam, Goofy! Die Grenze!
ZINNOBERSTEIN
GRENZE
Wie, kein Zöllner? Komisch
Ja, ja, was ist denn?
WUPP! WUPP!
Wissen Sie nicht, daß im Fernsehen gerade der zweite Teil der Quizsendung übertragen wird? Ich hab jetzt keine Zeit!
Der wird sich noch wundern, wenn er merkt, daß unser Mann gewinnt. Schöne Enttäuschung für ihn!


Der Rest der Fahrt verläuft ohne Zwischenfälle. Schon bald taucht Entenhausen auf, als plötzlich
Warte, Micky!
Was gibt's?
PAMPELMUSA
Erinnerst du dich nicht?
Woran?
PAMPELM
An meine große Zeit als Goofanito der Star der Stierkampfarena! Olé
Na ja.
Und jetzt willst du einen kurzen Abstecher machen, um alten Erinnerungen nachzuhängen? Von mir aus! Ich muß aber schleunigst zu Kommissar Hunter!
Schade!
PAMPELM
ZINN 22
Erinnert ihr euch auch, liebe Leser? Die Geschichte von Goofantino könnt ihr in DISNEYS BESTE COMICS Bd. 2 noch einmal nachlesen...


Walt Disney
Daniel Düsentrieb als Eulenspiegel


Herr Düsentrieb erwartet den Besuch des Bürgermeisters..
Er soll natürlich den besten Eindruck von mir bekommen. Deshalb hab' ich mich extra umgezogen. Sonst denkt er noch, ich könnt' mir keinen Frack leisten. Kleider machen schließlich Leute, das weiß jedes Kind!
DANIEL DÜSENTRIEB DIPL.-ING. ERFINDUNGEN AM LAUFENDEN BAND

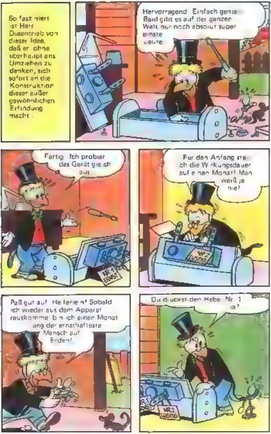

Da kommt er! Benimm dich nicht daneben, Helferlein!
Lieber Herr Düsentrieb!
Guten Tag, Herr Bürgermeister! Welch eine Ehre für mich!
Die Ehre ist ganz meinerseits! Was haben Sie nicht alles schon erfunden, was unserer Stadt zum Wohle gereicht hat! Genial sind Sie, Mann, einfach genial!
Der Grund meines Kommens: Ich will Sie darauf vorbereiten, daß ich Sie bei der nächsten Stadtratssitzung für die „Goldene Nadel" vorschlage. Für Ihre Verdienste an der Menschheit.
Danke, Herr Bürgermeister, danke! Aber es ist wahr, ich habe bei meinen Erfindungen immer nur das Wohl meiner Mitmenschen im Auge gehabt!


Hör ich recht? Das Wohl Ihrer Mitmenschen?
Oh, Herr Duck! Was gibt's?
Haben Sie das erfunden?
Äh ... ja, ja, für Ihren Neffen Gustav!
Ein Abfallzerkleinerer im Taschenformat für Bananenschalen und Bonbonpapier! Formschön und praktisch ... ideal für unterwegs!
Mir hat dieser Witzbold gesagt, es sei eine Brieftasche ... ich habe einen Geldschein hineingelegt, der jetzt in 1000 Fetzen ist!
Oh!
Sie haften natürlich für den Schaden!
Verzeihen Sie, Herr Bürgermeister! Sie sagten gerade ...

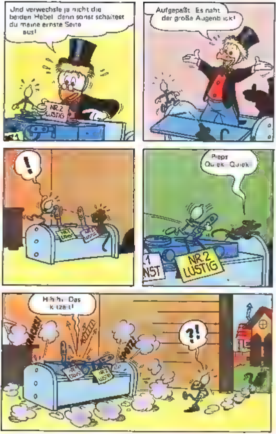
Ich sagte daß ich Sie bei der nächsten Stadtratssitzung für die „S barne Nadel" vorschlagen werde! Fur Ihre Verdienste
Sagen Sie mal, ist das eine von Ihren Erfindungen?
?
Gewiß gewiß! Eine Spezialschuh bürste m t extra starken Borsten für hre Freund n Daniela!
Wirk ich?
Und mir hat die dumme Dan ela gesagt, es sei eine extra-weiche Puderquaste! So was
Entschuldigen Sie bitte
Schon gut schon gut A so ich schlage Sie demnächst für die „Bronzene Nade vor!

Wie oft hab ich Ihnen schon gesagt Sie so ten den Kindern keine Erfindungen mehr in die Hand geben!
?
Wieso? Ist etwas nicht in Ordnung mit den Spielzeugraketen? Ich hab die Triebwerke extra besonders kräftig ausgelegt!
So?
Ihre besonders kräftig ausgelegten Triebwerke haben uns fast das Haus in die Luft gesprengt!
Das tut mir aber leid
So te es auch, denn für die Instandsetzungskosten kommen Sie natürlich auf! Rechnen Sie ma mit runden 0 000 Talern!
Ich sagte gerade
Ja Herr Bürgermeister? Sie wollten etwas vorschlagen?

Ich sagte, daß ich vorschlagen werde, Ihnen die Erfinderlizenz zu entziehen! Sie sind ja gemein gefährlich
Oh!
Was kann ich denn dafür, wenn man mit meinen Erfindungen nur Unsinn macht?
Jeder Mensch hat nun mal eine ernste und eine lustige Seite in sich
Wenn man dem Menschen nun die Veranlagung zum Streiche spielen austreiben könnte, gab's allerdings keine solchen Probleme mehr
Was red' ich da? Warum erfinde ich nicht einfach was? Sehr schwierig kann das nicht sein!
Das haben wir gleich. Eine elektronische Anlage, die entweder die ernste oder die lustige Charakterseite ausschaltet

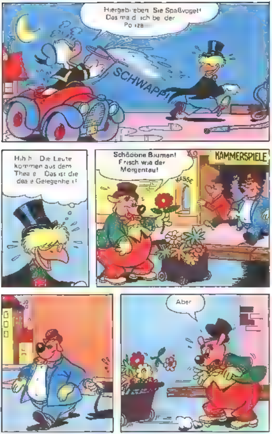


So faszniert ist Herr Dusentrieb von dieser Idee, daß er ohne überhaupt ans Umziehen zu denken, sich sofort an die Konstruktion dieser außergewöhnlichen Erfindung macht.
Hervorragend Einfach genial Bald gibt es auf der ganzen Welt nur noch absolut super ernste Leute
Fertig Ich probier das Gerät gleich aus
NR 1 ERNST
Für den Anfang stell ich die Wirkungsdauer auf einen Monat! Man weiß ja nie!
NR 2 LUSTIG
Paß gut auf Helferlein! Sobald ich wieder aus dem Apparat rauskomme bin ich einen Monat lang der ernsthafteste Mensch auf Erden!
Du drückst den Hebel Nr 1 ja?
NR 2 LUSTIG


Und verwechsle ja nicht die beiden Hebel, denn sonst schaltest du meine ernste Seite aus!
NR.2 LUSTIG
Aufgepaßt! Es naht der große Augenblick!
!
Pieps
Quiek, Quiek
NR 2 LUSTIG
Hi hi hi! Das kitzelt!
?!

Sehr witzig Du hast den falschen Hebe gedruckt Jetzt kann ich e nen Monat lang Blödsinn machen!
?
Hihiha! Mich juckt s in allen Fingern was anzuste len
!
Na Kleiner?
KLIRR!
Hat Spaß gemacht Hoho
So. heute nacht werd' ich mich amusieren!

Kurz darauf im Fliederweg wo Daisy wohnt
Nach einem Kinobesuch bringt Donald ganz Kavalier alter Schule seine Herz-angebetete noch nach Hause.
Gute Nacht
Gute Nacht Daisykind!
und hopp
PLATSCH!
?
Sie Blödmann. Sie. Sagen Sie nur, daß das witzig sein soll!
Hohoho


Hiergeb eben Sie Spaßvogel! Das ma d ich be der Po iza
SCHWAPP!
H h h Die Leute kommen aus dem Thea e Das ist die dea e Gelegenhe t!
Schööone Blumen! Frisch wie der Morgentau!
KAMMERSPIELE
KASSE
Aber

Da klaut jemand meine Blumen! Haltet den Dieb!
Ich bin kein Dieb! Außerdem kann ich Blumen nicht riechen!
So? Und warum stehlen Sie dann meinen Wagen?
Hoho, ich hab mich noch nie so amüsiert!
?
Gute Nacht, Herr Bürgermeister
Der Bürgermeister war bei einem Bankett! Na, mit dem hab ich sowieso noch ein Hühnchen zu rupfen

hre Rede war e nfach form dabe Herr Burgermeister! Al es sch ief tief äh war bege stert!
Ich sage Ihnen, bei der nächsten Weh werden die Massen hinter Ihnen stehen!
Kann man wohl sagen Hohoho!
MIAUUU! MIAOOO
Eine Telefonzeile Die bringt m ch auf e ne rre Idee!
TELEFON
Was s ch die Leute so denken! Um diese Ze t noch anzurufen
KLINGELING!

Hallo? Ist dort Donald Duck? Hier spricht die Störungsstelle! Wir müssen Ihre Leitung überprüfen, die ist nämlich zu lang!
Ja, aber
Reden Sie nicht, sondern seien Sie still! Und bleiben Sie unbedingt am Apparat, bis wir Ihnen Bescheid geben!
Gut, gut
Hihihi! Dieser Einfaltspinsel steht in 100 Jahren immer noch wie ein Ölgötze da! Hohoho
...Donalds Standfestigkeit ist...
begrenzt!
PLUMPS!

Inzwischen
Wer klingelt denn da wie ein Verrückter? Was das wieder an Stromgebühren kostet
Was wollen Sie um diese Uhrzeit, Mann?
Wie bitte?
Ein ruhiges Zimmer mit Bad und Blick aufs Meer und morgen ein Frühstück!
Raus, aber etwas plötzlich
He! So geht man nicht mit seinen Gästen um!
Dieser Schwachkopf hat sich wohl in der Tür geirrt

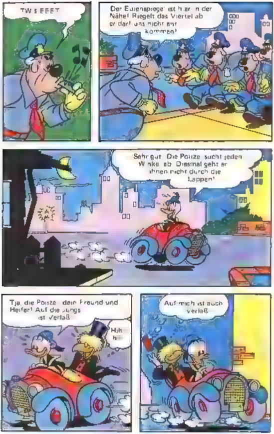
KLINGELING!
Schon wieder?
ch hätt' gern e n ruhiges Z mmer, in dem ich n cht gestört werde
So?
Das hatt ich auch gerne! Verschw nden Sie
Unverschämt he t Ich ruf die Po ze
So was Verrucktes! Als ob ich e n Hotel hätte!
m Namen des Gesetzes Aufmachen
Oha
Was so das? Ich wi endl ch schlafen!
Warum geben Sie dem Herrn ke n Bett?

We l ch ho nicht kenne! Und we ich nur a n Bett habe nämlich ma n eigenes!
E n einziges Bett im ganzen Hotel? So das ein Scherz sein?
Hotel? Welches Hotel?
GRAND HOTEL
KLINGEL FÜR DEN NACHTPORTIER
Wer hat denn das Sch d dah n gestel t?
Hoho
Was lachen S e so dam lich? Waren Sie das?
Der E en spiegel!
H h !
Der tre bt schon die ganze Nacht se ne Eulen spiegeleien! In der E n satzzentrale steht das Telefon nicht mehr st !

Aber jetzt schnapp ich ihn mir
Haha!
?
Woh n so eilig Max?
B n h nter dem Eulensp egel her Hast du hn ge sehen?
POLIZEI
Nich die Spur ch schieb hier schon die ganze Nacht Wache aber gesehen hab ch ihn n cht
Ach ja?

ENTENHAUSENER KURIER
Geheimnisvoller Spaßvogel versetzt die Bevölkerung Entenhausens in Angst und Schrecken. Wer ist der Unbekannte? Die polizeilichen Ermittlungen laufen auf Hochtouren.
Dabei war das erst der Anfang. Morgen nacht treib ich's noch bunter.
So kommt es, daß Daniel Düsentrieb Nacht für Nacht die Straßen von Entenhausen unsicher macht, so daß sich kein Mensch mehr aus Angst vor dem Eulenspiegel, dessen Hohngelächter in den Straßen widerhallt, vor die Tür traut.
Hoho-ho!
Hahaha
Hihihi!
Ein Telegramm von den Kindern. Vor vier Wochen sind sie zu Oma gefahren, und heute kommen sie um 22 Uhr zurück.
Hm... ich muß sie abholen. Sonst fallen sie am Ende noch diesem Eulenspiegel in die Hände!

Nach me ner Uhr ist es jetzt eine Minute vor zehn! Ich sol te mich langsam sputen
Andererseits, je weniger Zeit ich auf der Straße verbringe, desto sicherer bin ich auch
ZISCH!
DONALD DUCK
Zehn Sekunden, um den Zund schlussel zu drehen, ein kurzer Tritt aufs Gaspedal und
H ch
Oha! Ist Ihnen etwas passiert?
Schnel ... Der Eulenspiege hat an me nem Auto rumge fummelt!
Dann muß er ja ganz in der Nähe sein


TWIEEET
Der Eulenspiegel ist hier in der Nähe! Riegelt das Viertel ab, er darf uns nicht entkommen!
Sehr gut. Die Polizei sucht jeden Winkel ab. Diesmal geht er ihnen nicht durch die Lappen!
Tja, die Polizei – dein Freund und Helfer! Auf die Jungs ist Verlaß.
Hih hi
Auf mich ist auch verlaß

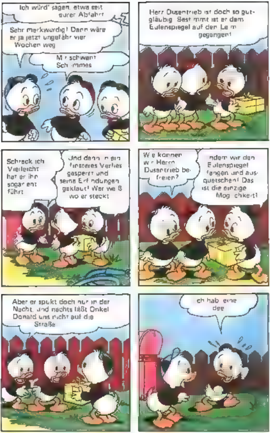
Re fen geplatzt Und das, wo ich s so eilig hab !
Das ist doch nicht möglich Sind alle in Ordnung!
Dabei hab ich s selbst gehört! Ach was, ich fang schon an Gespenster zu sehen!
Hilfe Man will mich aufspießen!
Ein Stachelschwe n? Wie hat s ch das denn ins Auto ver
Oje der Eulensp ege
Hohoho

Hahaha
Hilfe! Alarm!
Da kommt ja Onkel Donald
AUSGANG
Was keuchst du so?
Ich ... ich bin ihm grad begegnet ... Kinder
Vorsicht! Lauft dicht an den Häusern entlang und st
Ha, du bist ja kalkweiß!
Und wieso bist du nicht mit dem Auto gekommen?
Wo ... ich ja ich mußt s aber stehenlassen

Los, folgt mir!
Du hast dir von Onkel Dagobert Geld geliehen, und jetzt hast du Angst, ihm zu begegnen. Stimmt's?
Wenn's nur das wäre! Dieser Eulenspiegel ist viel gefährlicher! Da!
?
Wieder eines seiner Narrenstücke! Die Löcher sind alle aufgemalt bis auf eins. Das ist echt!
Unglaublich!
Aber inzwischen hab ich ein besonderes Gespür für seine Späße entwickelt! Mir nach, Kinder!
Huulfe!!!
PLOMPS!

Warum lachen Sie denn so gemein?
Wer sind Sie?
Hohoho!
Sag ich nicht! Fangt mich doch, wenn ihr könnt!
Der bildet sich ein, ich schaff's nicht über den Zaun
Hihihi Haha!
Und Tick? Hast du ihn?
PLATSCH!
Der Witzbold hat ein riesiges Tintenfaß hinter den Zaun gestellt!
Wie seh' ich aus?
Wie der Schwarze Peter!

Zu Hause
Seit einem Monat schon terrorisiert der Eulenspiegel unsere Stadt. Am Tag, als ihr abgefahren seid, hat er damit angefangen.
Und die Polizei weiß auch nicht, wer er ist?
Nein! Angeblich wohnt er hier im Viertel. Fragt sich nur, wo.
Tags darauf
unbedingt in der Nähe, Kinder! Der Eulenspiegel geht zwar nur nachts um, aber man kann ja nie wissen.
Wir wollten eigentlich nur zu Herrn Düsentrieb.
Oma hat uns nämlich eine Torte für ihn mitgegeben!
Den Weg könnt ihr euch sparen. Herr Düsentrieb ist verreist!

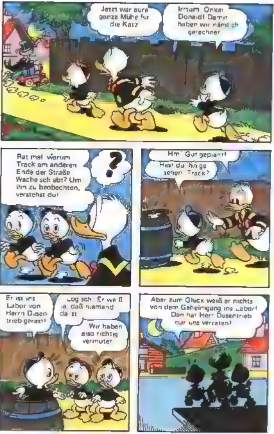

Ich würd' sagen, etwa seit eurer Abfahrt
Sehr merkwürdig! Dann wäre er ja jetzt ungefähr vier Wochen weg
Mir schwant Schlimmes
Herr Düsentrieb ist doch so gutgläubig. Bestimmt ist er dem Eulenspiegel auf den Leim gegangen!
Schreck, ich Vielleicht hat er ihn sogar entführt
Und dann in ein finsteres Verlies gesperrt und seine Erfindungen geklaut! Wer weiß, wo er steckt
Wie können wir Herrn Düsentrieb befreien?
Indem wir den Eulenspiegel fangen und ausquetschen! Das ist die einzige Möglichkeit!
Aber er spukt doch nur in der Nacht, und nachts läßt Onkel Donald uns nicht auf die Straße
Ich hab' eine Idee

Ihr seid noch da? Und euren Gesichtern nach zu schließen steckt euch der Schreck ganz schön in den Gliedern!
Am selben Abend ...
Ihr geht freiwillig ins Bett?
Ja! Wir sind ziemlich müde.
Hihi! In Wirklichkeit haben sie nur Angst vor dem Eulenspiegel!
Ich hab' die allerdings auch! Wie gut, daß ich heute abend nicht aus dem Haus muß!
Onkel Donald! Hiiilfe!
Die Kinder! Oje!

Wo seid ihr?
Der Eulenspiegel entführt uns! Schnell! Hilfe!
Ich komm schon! Wehe, wenn ich den Kerl er
Niemand zu sehen. Wenn ich wüßte, in welche Richtung er gerannt ist
Aber er entwischt mir nicht! Wenn's um die Kinder geht, bleib ich eisern dran

Keuch Achz! Ich versteh nur nicht, warum ich auf einmal so müde werde!
Schreck ich! Ich kann kaum noch ein Bein vors andere setzen!
Patschnaß bin ich schon geschwitzt! Kann kaum noch gehen
Huch Sollte mich vielleicht jemand fest halten?
Hohohoho
Der Eulenspiegel!

Warte du gemeiner Ker Was hast du m t meinen Neffen angestel t?
Hahaha
Gar nichts Wir sind hier
Was?
Aber Herr Dusentrieb der fehlt noch! Los, du Str ch, sag uns sofort wo du ihn e ngesperrt hast! Was hast du m t ihm gemacht?
Ihr seid gar nich entfuh
Ne n Das war doch bloß ein Vorwand um d ch aus dem Haus zu ocken Du warst sozusagen unser Lockvoge !
Hih Ihr kr egt mich nicht
Er w abhauen

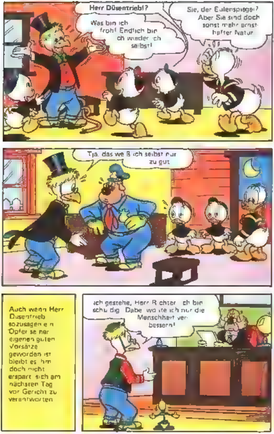


Jetzt war eure ganze Mühe für die Katz'
Irrtum, Onkel Donald! Damit haben wir nämlich gerechnet
Rat mal, warum Track am anderen Ende der Straße Wache schiebt? Um ihn zu beobachten, verstehst du!
?
Hm! Gut geplant!
Hast du ihn gesehen, Track?
Er ist ins Labor von Herrn Düsentrieb gerast!
Logisch! Er weiß ja, daß niemand da ist
Wir haben also richtig vermutet
Aber zum Glück weiß er nichts von dem Geheimgang ins Labor! Den hat Herr Düsentrieb nur uns verraten!

Wo geht ihr hin?
Ins Labor! Bewach den Eingang! Falls er rauskommt, halt ihn fest
So, du Entführer! Diesmal haben wir dich!
Haha Hihi Hihi
Hohoho
Festhalten!
Tu ich doch gerne! So können wir's ihm auch mit eigener Münze heimzahlen
Bewacht ihn gut, ich hol solange die Polizei!

Kommen Sie schnell! Wir haben den Eulenspiegel gefangen
Willst du Knirps die Polizei zum Narren halten? Geh lieber nach Hause, der Eulenspiegel treibt noch sein Unwesen
So was Blödes! Nur weil ich so klein bin, nimmt er mich automatisch nicht für voll. Aber das lass ich mir nicht gefallen
Manchmal muß man auch der Polizei etwas auf die Sprünge helfen!
ZACK!
Was fällt dir ein, du Lauser! Im Namen des Gesetzes, bleib sofort stehen

Keuch
Das hat gewirkt!
DANIEL DÜSENTRIEB
Hast wohl schon lange keine Tracht Prügel mehr bekommen, wie?
Darf ich vorstellen der Eulenspiegel
Tatsächlich Ich erkenn ihn an seinem komischen Lachen
Hohoho
Und jetzt sag uns, was du mit Herrn Düsentrieb gemacht hast
Ich glaub ich träume! Er verwandelt sich


Herr Düsentrieb!?
Was bin ich froh! Endlich bin ich wieder ich selbst!
Sie, der Eulenspiegel? Aber Sie sind doch sonst mehr ernsthafter Natur
Tja, das weiß ich selbst nur zu gut
Auch wenn Herr Düsentrieb sozusagen ein Opfer seiner eigenen guten Vorsätze geworden ist, bleibt es ihm doch nicht erspart, sich am nächsten Tag vor Gericht zu verantworten.
Ich gestehe, Herr Richter, ich bin schuldig. Dabei wollte ich nur die Menschheit verbessern!

Aber der Teufel hat seine Hand im Spiel gehabt! Anstatt ernster zu werden, war ich plötzlich dazu verurteilt, Schabernack zu treiben. Ich bereue es zutiefst!
Angeklagter! Das Gericht verurteilt Sie zu einer Geldbuße von 1000 Talern wegen nächtlicher Ruhestörung … allerdings unter der Voraussetzung, daß Sie fortan …
… nicht mehr versuchen, die menschliche Natur zu ändern! Die Sitzung ist geschlossen!
Endlich vorbei mit dem Spuk! Entenhausen kann wieder aufatmen!
Und Sie werden auch ganz bestimmt nicht wieder rückfällig?
Nicht doch!

Dafur sorge ich schon selbst ... und zwar so!
Sehr vernünftig
Aber setzen Sie sich doch solange, Herr Duck
Oje mine!
Entschuldigen Sie, aber das war wirklich keine Absicht. Der Stuhl ist aus Gummi ... den hab ich erfunden, als ich noch Eulenspiegel war. So glauben Sie mir doch
Hilfe!
Grrrrrr!
Hihi! Hohoho!
ENDE

Walt Disney
Liebesgrüße aus dem Weltraum
Eines schönen Vormittags im Entenhausener Stadtparlament
Ich darf Sie daran erinnern, meine Dame und meine Herren, daß unser Land von jeher eine führende Rolle in der Weltraumforschung gespielt hat...
FASSE DICH KURZ! DER PRÄSIDENT

Diese Position zu halten, muß uns allen Verpflichtung sein.
K ar doch!
Gut gesagt!
Sehr richtig!
Ich protestiere!
Warum protestieren Sie denn?
Wer ich nun mal so gerne protestiere darum
Protestieren Sie mmer hoch, wenn ich gegen Sie protestiere?
Na, und ob
Sie haben s gewo it
Auaaa!
Ich protestiere Auch M nderheiten haben hre Rechte!
Ganz meiner Meinung!
Aua
ZACK!

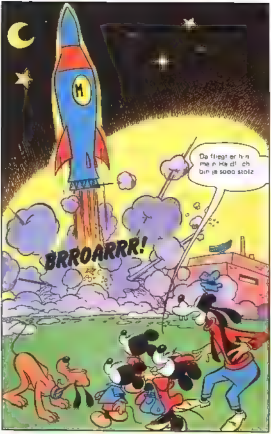
Ruhe! Ich bin gegen schlagende Argumente, es sei denn, ich bin's selbst, der schlagt!
KEINE TUMULTE! DER PRÄSIDENT
Um also unsere glorreiche Tradition der bemannten Raumfahrt fortzuführen, starten wir demnächst ein neues Raumschiff.
Dabei wird unser Astronaut in 240 Stunden 164mal die Erde umkreisen und so einen neuen Rekord aufstellen!
Was meinen Sie wohl, wer den Mut hat, eine solche Pionierleistung zu wagen? Wer mag wohl unser Held im All sein?
In der Tat, das muß ja wirklich ein Teufelskerl sein!

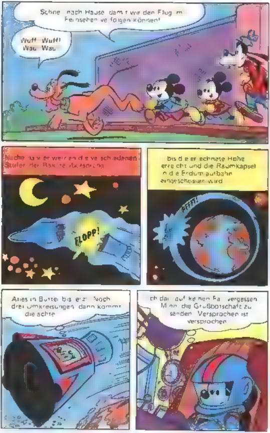
Wer immer es ist, ich protestiere!
Beeilen Sie sich, Herr Maus! Man wartet schon auf Sie!
Meine lieben Abgeordneten, darf ich Ihnen unseren neuen Welttraumfahrer, Herrn Micky Maus, vorstellen? Bitte sehr.
Bravo!
Bravo
Als Präsident des Parlaments wünsche ich Ihnen viel Glück, lieber Herr Maus!
Ich kann's gebrauchen!
Auch von mir alles Gute! Selbstverständlich unter Protest!
Wie nett von Ihnen!

Zwe Tage später auf Cape Carneva , der Weltraumbasis von Entenhausen.
Herr Maus wird gebeten, sich sofort zur Abschußrampe zu begeben! Ich wiederhole Herr Maus wird gebeten, sich sofort zur Abschußrampe zu begeben!
Der große Tag ist da! Aber wir sehen uns ja ba d w eder

Macht schön eure Hausaufgaben Kinder und vergeßt nicht, euch jeden Abend vor dem Zubettgehen die Zähne zu putzen!
Versprochen, Onkel Micky Du kannst beruhigt fliegen, wir werden ganz artig se n!

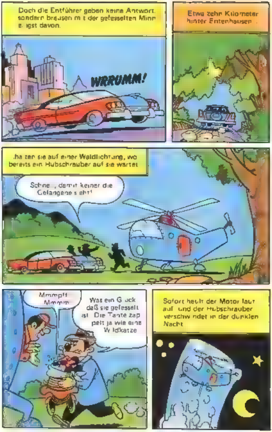
Wiedersehen, M nni und denk an mich!
Auf bald, Micky!
Be der achten Erdumkreisung schick' ich dir e ne Grußbotschaft!
Hach a Du bist ein richtiger Held, Micky
Letzter Aufruf! Herr Maus wird dringend gebeten, sich sofort zur Abschußrampe zu begeben! Ich wiederhole...
Hier bin ich Ich komme ja schon
BRRR!
Ku z darauf
Fünf vier zwei eins und
Feuer!


Da fliegt er hin mein Held! Ich bin ja sooo stolz
BRROARRR!


Schne nach Hause dam t wir den Flug m Fernsehen ve folgen können!
Wuff! Wuff! Wau Wau
bis d e er echnete Hohe erre cht und die Raumkapsel n d e Erdumlaufbahn eingeschossen wird
FFFFT!
PLOPP!
Alles in Butter bis etzt Noch drei Umkreisungen dann kommt die achte
ch dar auf ke nen Fa vergessen M nn die Grußbotschaft zu senden Versprochen ist versprochen

nzw schon auf der Erde
Guten Abend, meine Damen und Herren! Hier die neuesten Nach richten vom heutigen Raketenstart! Soeben.
umkreist unser Astronaut zum fünften Mal die Erde Danach kommt das sechste Mal, dann das siebente Mal. anschließend
Ma ne Gute was muß der Mann gut rechnen können Da werd ch ganz blaß
Nach dem fünften Ma das sechste Mal! Zack Das sagt der so ohne zu über egen
Aber Onke Goofy die haben doch Elektronen geh rne dort
Schade, daß Tante Minni nicht da ist! Wo sie so für ihn schwärmt! Sie wäre ganz h nge r ssen!
Klar!
Tante Minni backt uns e nen Apfelstreuselkuchen. Sie kommt, sobald sie fertig ist
Oh, Apfelstreuselkuchen! M am! Mjam

Indes bei Minni...
Das Befinden unseres Astronauten, der soeben die fünfte Erdumkreisung vollendet hat, ist weiterhin ausgezeichnet!
Wir schalten jetzt um zu einer Live-Übertragung aus der Raumkapsel. Herr Maus, können Sie mich hören? Hallo, Herr Maus?
Du me ne Zeit was sieht Micky to l aus! Richtig sch ck ist er
Und n dre S unden sendet er mir die Grüße! Er hat s versprochen! Die ganze Welt so erfahren daß er nur an mich denkt Was werden mich me ne Freund nnen beneiden!
Plötzlich jedoch
Kein Wort und keine falsche Bewegung Schwester!
Huch
Jeder Widers and ist zwecklos Versuch a so keine Fisimatenten sonst
Wa-was so l das?

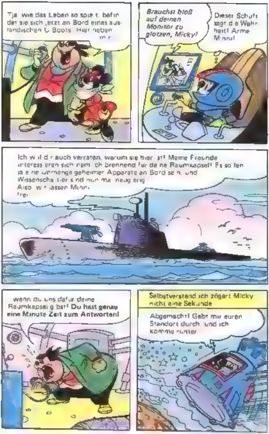

Doch die Entführer geben keine Antwort, sondern brausen m t der gefesselten Minn e. igst davon.
WRRUMM!
Etwa zehn Kilometer hinter Entenhausen .
.ha ten sie auf einer Waldlichtung, wo bereits ein Hubschrauber auf sie wartet
Schne , damit keiner die Gefangene s eht!
Mmmpf! Mmmm
Was ein G uck daß sie gefesselt ist Die Tante zap pelt ja wie eine W ldkatze
Sofort heult der Motor laut auf und der Hubschrauber verschw ndet in der dunklen Nacht

Währenddessen rast Micky mit 28.000 Kilometern pro Stunde um den Erdball, wobei er
...gewissenhaft die Zahl der Runden kontrolliert!
Acht! Jetzt ist's soweit
Schnell schaltet er in seiner Kapsel auf Sendung, und schon dringt seine Stimme in alle Häuser, in denen die Leute wie gebannt vor ihren Fernsehapparaten sitzen
Meine lieben Entenhausener Mitbürger! In diesem Augenblick bricht der Abend über unsere Stadt herein!
Bald werden Sie alle schlafen gehen! Lassen Sie mich Ihnen von hier oben eine recht gute Nacht und angenehme Träume wünschen!
Insbesondere möchte ich noch meine liebe Freundin Minni grüßen...
Sentimentaler Schwärzer

Hörst du mich, Minn ? All meine Gedanken sind in diesem Augenblick ganz allein bei dir!
Wie rührend! Schluchz
So einen Freund möcht ich auch haben
Meine Stimme möge bla-blabla.
So ein Herzensbrecher
und sag ich dir hiermit laber laber
Geh... als He... das Gesu...
und wünsche dir eine gute Nacht
H... mm... sch
KLICK!
Kein einziges Wort an uns! Nur immer dieses kindische Getasel für Tante Minni!

Er hat so lange mit ihr rum geschakert, daß sie garantiert den Apfelstreuselkuchen hat anbrennen lassen. Seufz!
Schluß für heute, Jungs. Und denkt daran, was ihr Onkel Micky versprochen habt. Vergeßt das Zähneputzen nicht.
Unser mutiger Astronaut umkreist inzwischen zum neunten Mal den Erdball.
PFFFFFFT!
... und will sich gerade ein bißchen ausruhen, als plötzlich das Funkgerät zu piepsen beginnt.
Was denn? Schon wieder eine Durchsage?
Hallo? Ist dort der Astronaut? Hier spricht nicht die Entenhausener Raketenstation, sondern ein Geheimsender!
Was?
Hier, Chef, ich hab' den Karl jetzt an der Strippe!
Na dann mal los!

Ha lochen a ei Knabe Hörst du m ch? Harhar! Kleine Schreck n der Abendstunde was
Kater Karlo!!!
Paß gut auf Freundchen! Ich arbeite m t einer Gruppe von ausländischen Wissenschaft ern zusammen Für uns st n chts unmog ich
Die Funkverbindung mit dir zu kriegen, war ein K nderspie Achtung ich geb d etzt unsere Wellenlänge durch
Nach al em was ich weiß mußten Sie noch hinter Gitter sein! Aber an sche nend haben Sie's ma wieder ge schafft auszu brechen
Hihihi! Du merkst aber auch alles!
Doch Scherz be seite! Ich habe die große Freude, d r mitzuteilen daß da ne re zende M on uns ah besucht hat!


Tja, wie das Leben so spielt, befindet sie sich jetzt an Bord eines ausländischen U-Boots. Hier neben mir
Brauchst bloß auf deinen Monitor zu glotzen, Micky!
Dieser Schuft sagt die Wahrheit! Arme Minni!
Ich will dir auch verraten, warum sie hier ist! Meine Freunde interessieren sich nämlich brennend für deine Raumkapsel! Es sollen ja eine Unmenge geheimer Apparate an Bord sein, und Wissenschaftler sind nun mal neugierig
Also, wir lassen Minni frei
wenn du uns dafür deine Raumkapsel gibst! Du hast genau eine Minute Zeit zum Antworten!
Selbstverständlich zögert Micky nicht eine Sekunde
Abgemacht! Gebt mir euren Standort durch, und ich komme runter

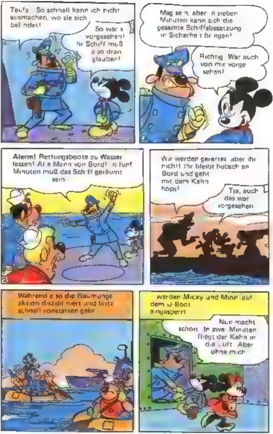
Na Kommandant was hab ich gesagt? Um Minni zu befreien, ist dieser Schwachkopf zu allem bereit! Die Kapsel gehört uns
Micky setzt sich jedoch schnell noch einmal mit Entenhausen in Verbindung
Hallo Hallo! Dringende Durchsage! Hören Sie
bevor er die Bremsraketen der Kapsel zündet und in Richtung des geheimnisvollen U-Boots fliegt
Da kommt er Harharhar Diesmal hat er keine Chance gegen mich

PLATSCH!
Nur wenig später hat Micky die
nnenverriege ung der Kapse
ge öst
Das U-Boot ist ke ne 200 Meter entfernt. Das nenn' ich Präz sion!
Beeilt euch, Männer! Ho t m r den Astronauten her, und nehmt die Kapsel n Schlepp!
Zu Befehl, Kommandant
Me n Kompliment, lieber Maus Ausgezeichnetes Landemanöver! Steigen Sie jetzt über
Grrr!
Kurz darauf...
W lkommen an Bord, a ter Knabe Tritt näher

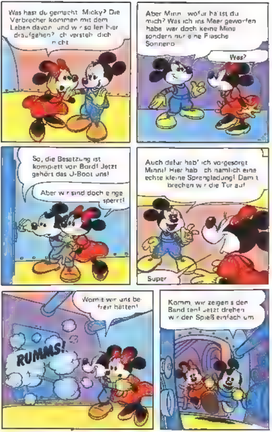
Und der Helm noch fest im Arm? Wirf ihn ruhig weg, den brauchst du nämlich bestimmt nie wieder
Hahaha! Jetzt geht mir ein ganzer Christbaum auf. Willst wohl bei deiner Tussi Eindruck schinden, wie? Harharhar
Sieh ihn dir gut an, Minni, das ist dein Held. Bewundere ihn nur tüchtig. Hahaha
Das hast du für mich getan, Micky? Wenn das meine Freundinnen erfahren!
Ich konnte nicht anders, Minni!
Doch aufgepaßt, meine Herren. Sie haben sich schwer geschnitten, wenn Sie glauben, daß ich auf Ihren Erpressungsversuch eingehen werde
Was faselt der Typ denn?
Was soll das bedeuten?

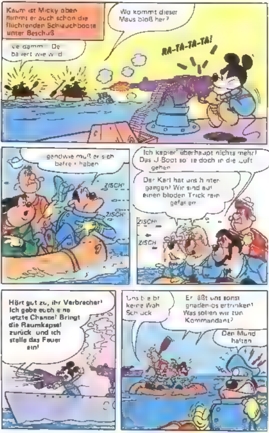
Alles O.K., Minni? Ich kann mich doch voll und ganz auf dich verlassen?
Voll und ganz! Ich bin zu allem bereit
Was hecken die beiden aus? Los, reißt sie auseinander
Halt, Kater Karlo! Keinen Schritt näher! Du glaubst, ich hatte den Helm aus Eitelkeit mitgenommen, aber da irrst du dich! Paß mal gut auf
Reiz mich nicht
Ich hab hier drin nämlich ein Geschenk für dich! Eine Superhaftmine
Was?
und ab ins Meer mit dem Goldstück

Mein lieber Schwan! Hast du mir vielleicht einen Schreck eingejagt! Ich hab' schon gedacht, du willst uns alle in die Luft jagen
Richtig geraten, Freundchen. Das will ich auch
In der Mine ist nämlich ein Zeitzünder eingebaut, und weil sie magnetisch ist, klebt sie jetzt am Schiffsrumpf! Zu einem ganz bestimmten Zeitpunkt aber geht das Ding hoch
?
Was ist denn, Kater Karlo? Warum schwitzt du denn so?
Da-da-das ist unmöglich!
Aus dem Weg! Hätte ich geahnt, wie gefährlich dieser Maus ist, wäre ich gleich ganz anders vorgegangen
Aber ich ... äh
Jetzt nehme ich die Sache in die Hand! Also, wann geht die Mine los?
Etwa in sieben Minuten

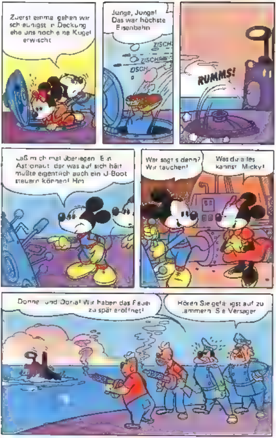


Teufel! So schnell kann ich nicht ausmachen, wo sie sich befindet!
So war's vorgesehen! Ihr Schiff muß also dran glauben!
Mag sein, aber in sieben Minuten kann sich die gesamte Schiffsbesatzung in Sicherheit bringen!
Richtig! War auch von mir vorgesehen!
Alarm! Rettungsboote zu Wasser lassen! Alle Mann von Bord! In fünf Minuten muß das Schiff geräumt sein
Wir werden gerettet, aber ihr nicht! Ihr bleibt hübsch an Bord und geht mit dem Kahn hops!
Tja, auch das war vorgesehen
Während also die Räumungsaktion diszipliniert und blitzschnell vonstatten geht
werden Micky und Minni auf dem U-Boot eingesperrt
Nun macht schon! In zwei Minuten fliegt der Kahn in die Luft! Aber ohne mich

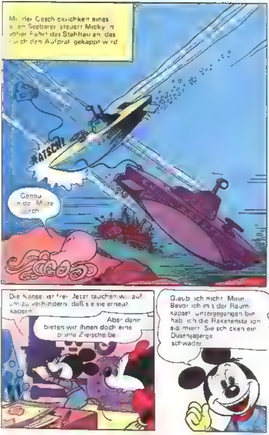

Was hast du gemacht, Micky? Die Verbrecher kommen mit dem Leben davon, und wir sollen hier draufgehen? Ich versteh' dich nicht
Aber Minni, wofür hältst du mich? Was ich ins Meer geworfen habe, war doch keine Mine, sondern nur eine Flasche Sonnenö
Was?
So, die Besatzung ist komplett von Bord! Jetzt gehört das U-Boot uns!
Aber wir sind doch eingesperrt!
Auch dafür hab' ich vorgesorgt, Minni! Hier hab' ich nämlich eine echte kleine Sprengladung! Damit brechen wir die Tür auf
Super
Wom it wir uns befreit hätten!
RUMMS!
Komm, wir zeigen's den Banditen! Jetzt drehen wir den Spieß einfach um

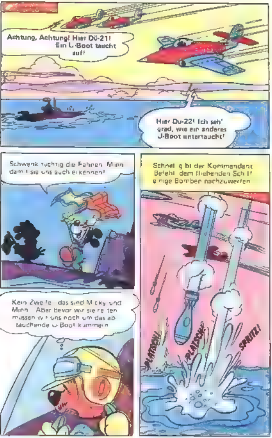

Kaum ist Micky oben nimmt er auch schon die flüchtenden Schlauchboote unter Beschuß
Wo kommt dieser Maus bloß her?
RA-TA-TA-TA!
gendwie muß er sich befre haben
ZISCH!
ZISCH!
Ich kapier' überhaupt nichts mehr! Das U-Boot sollte doch in die Luft gehen
Der Karl hat uns hinter-gangen! Wir sind auf einen bloden Trick rein gefallen
ZISCH!
ZISCH
Hört gut zu, ihr Verbrecher! Ich gebe euch eine letzte Chance! Bringt die Raumkapsel zurück und ich stelle das Feuer ein!
Er läßt uns sonst gnadenlos ertrinken! Was sollen wir zum Kommandant?
Den Mund halten

Bevor wir das Schiff verlassen mußten, hab' ich natürlich unsere Zentrale verständigt! Ich erwarte jeden Augenblick ein neues U-Boot
Bravo!
Hurra!
Sauber! Dafür muß ich Sie umarmen
Keuch ... lassen Sie mich los
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Werden Sie nicht zudringlich, Mann! Verstanden?
BOING!
Würden die Herrschaften sich vielleicht langsam mal entscheiden?
Doch Mickys Triumph scheint nur von kurzer Dauer zu sein. Plötzlich sieht er nämlich, wie ein riesiges U-Boot vor ihm aus den Fluten auftaucht ...
Hurra! Unser U-Boot
Das war allerdings nicht vorgesehen
Ich hab' Angst, Micky! Was machen wir nun?


Zuerst einma gehen wir sch eunigst n Deckung ehe uns noch e ne Kugel erwischt
Junge, Junge! Das war höchste Eisenbahn
ZISCH
ZISCH
ZISCH
RUMMS!
Laß m ch mal überlegen Ein Ast onaut der was auf sich hält mußte eigentlich auch ein U-Boot steuern können! Hm
Wer sagt s denn? Wir tauchen!
Was du a les kannst Micky!
Donne und Doria! Wir haben das Feuer zu spät eröffnet!
Hören Sie gefä igst auf zu jammern S e Versager

Ob, wann und wie geschossen wird, bestimme hier immer noch ich. Ist das klar?
Grrr
Schwätzt nicht soviel herum, sondern taucht lieber unter, bevor Micky uns noch mal aufs Korn nimmt! Dem ist alles zuzutrauen!
Sie töten mir den Nerv, Sie ... Sie ... Sie Zivilist! Hier befehle ich, hab' ich doch gerade gesagt!
Aber
Ruhe! Hiermit verzichte ich auf Ihre Mitarbeit!
Huch!
ZACK
Die Raumkapsel bergen wir später! Wir nehmen sie einstweilen in Schlepp und verschwinden hier!
Machen Sie doch, was Sie wollen! Sie sind ja der Kommandant!
O nein! Das werd' ich nie zulassen, daß die Piraten meine Raumkapsel kriegen!


M. der Cesch cklichkeit eines a en Seebarei steuert Micky n voller Fahrt das Stahltau an das durch den Aufprall gekappt w rd
RATSCH!
Genau n de M te rch
Die Kapsel ist frei Jetzt tauchen w auf um zu verhindern daß s e sie erneut kapern
Aber dann bieten wir ihnen doch eine p ma Zielscheibe
Glaub ich nicht Minn Bevor ich m t der Raumkapsel untergegangen bin hab ich die Raketensta ion alarmiert Sie sch cken ein Dusenjagerge schwader


Achtung, Achtung! Hier Dü-21! Ein U-Boot taucht auf!
Hier Dü-22! Ich seh' grad, wie ein anderes U-Boot untertaucht!
Schwenk tüchtig die Fahnen, Minni, damit sie uns auch erkennen!
Schnell gibt der Kommandant Befehl, dem fliehenden Schiff einige Bomben nachzuwerfen.
Kein Zweifel, das sind Micky und Minni. Aber bevor wir sie retten, müssen wir uns noch um das abtauchende U-Boot kümmern.
PLATSCH!
PLATSCH!
SPRITZ!

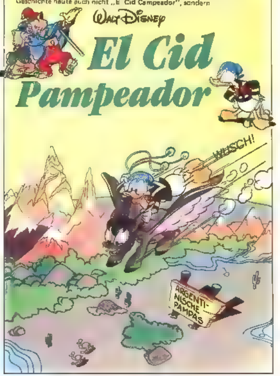
Nur mit knapper Not gelingt dem U-Boot der Piraten im Bombenhagel die Flucht, während gleichzeitig
PSCH!
PSCH!
... Micky und Minni einen wahren Freudentanz aufführen!
Juchhu! Wir sind gerettet!
Bleibt noch, die Kapsel aus dem Wasser zu fischen, damit wir sie unversehrt nach Entenhausen bringen können.
Ich glaub', du hast sie!
Nein, nein, das sieht mir nicht danach aus!
Hat man Worte? Das ist ja Kater Karlo!
Als die Gangster seiner überdrüssig wurden, haben sie ihn über Bord gehen lassen.
Blubb!

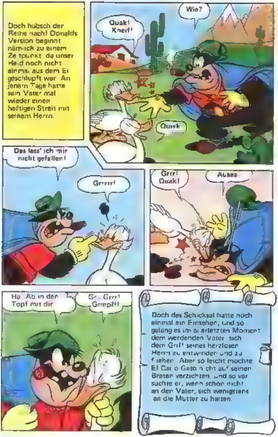
Hat 'ne Menge Wasser geschluckt, aber das kriegen wir schon wieder raus!
Verrat! Betrug! Ich werd' alles sagen. Alles! Jetzt pack' ich aus
Glaub nicht, daß dir das die schwedischen Gardinen erspart
Am nächsten Tag findet eine außerordentliche Sitzung des Entenhausener Stadtparlaments statt, in der Mickys Verdienste in den höchsten Tönen gelobt werden
Meine sehr verehrten Herrschaften! Zwar hat Herr Maus nicht, wie vorgeschrieben, 164mal die Erde umkreist, aber dafür hat er eine Bande unschädlich gemacht, die unsere Sicherheit aufs äußerste bedrohte
RUHE IM SAAL!
Deshalb danke ich Ihnen von ganzem Herzen ... blabla laber, schwätz, schwafel
Ich protestiere ... aua ... diesmal nicht
ZACK!

El Cid Pampeador

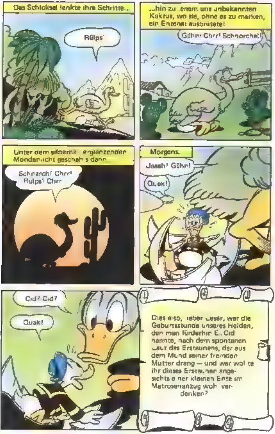
Wohl jeder hat schon einmal eine der unzähligen Sagen und Legenden vernommen, die sich um das Leben des spanischen Nationalhelden El Cid „Campeador" (zu deutsch: Kämpfer) ranken. Donald ist da allerdings eine Ausnahme, denn sonst würde er in seinem Traum, nachdem er ein Buch mit den Abenteuern El Cids gelesen hat, nicht gleich Spanien mit den südamerikanischen Pampas verwechseln ... und deshalb heißt unsere Geschichte heute auch nicht „El Cid Campeador", sondern

El Cid Pampeador

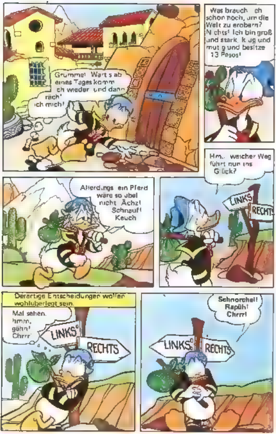


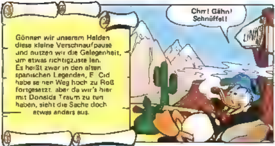

Doch hübsch der Reihe nach! Donalds Version beginnt nämlich zu einem Zeitpunkt, da unser Held noch nicht einmal aus dem Ei geschlüpft war. An jenem Tage hatte sein Vater mal wieder einen heftigen Streit mit seinem Herrn.
Quak! Kneif!
Wie?
Quiek
Das lass' ich mir nicht gefallen!
Grrrrr!
Grrr! Quak!
Auaaa
Ha! Ab in den Topf mit dir
Gr.. Grrr! Grmpff!
Doch das Schicksal hatte noch einmal ein Einsehen, und so gelang es im allerletzten Moment dem werdenden Vater, sich dem Griff seines herzlosen Herrn zu entwinden und zu fliehen. Aber so leicht mochte El Caro Gato nicht auf seinen Braten verzichten, und so versuchte er, wenn schon nicht an den Vater, sich wenigstens an die Mutter zu halten.

Dann nehm' ich halt mit dir Vorlieb! Du entkommst mir nicht
Quiek Huch!
Quiek! Quiek! Hilfe! Hilfe!
Bleib stehen, du Biest, ich krieg' dich! Japs! Keuch! Ächz!
Aber die Flucht gelang! Nur unser Held blieb ungeboren neben einem Kaktus zurück!
Pick Pick Pick
Im Nachbardorf indes gab es eine Straußendame...
Schmatz! Mampf!
...die gerne gut, reichlich (und alles!) aß. Um nach einem schweren Mahl die Verdauung anzuregen machte sie sich an diesem Tag zu einem kleinen Spaziergang auf ihre großen Beine...
Hicks Grrr!
BARBERO

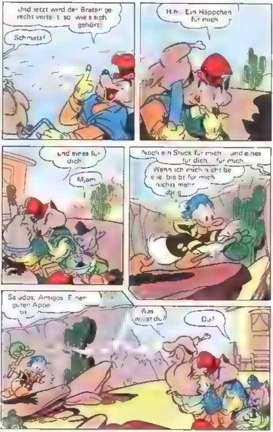

Das Schicksal lenkte ihre Schritte...
Rülps!
...hin zu einem uns unbekannten Kaktus, wo sie, ohne es zu merken, ein Entenei ausbrütete!
Gähn! Chr! Schnorchel!
Unter dem silberhaft ergänzenden Mondlicht geschah es dann...
Schnarch! Chr! Rülps! Chr
Morgens.
Jaaah! Gähn!
Quak!
Cid? Cid?
Quak!
Dies also, lieber Leser, war die Geburtsstunde unseres Helden, den man fürderhin El Cid nannte, nach dem spontanen Laut des Erstaunens, der aus dem Mund seiner fremden Mutter drang – und wer wollte ihr dieses Erstaunen angesichts einer kleinen Ente im Matrosenanzug wohl verdenken?

Natürlich war der Kleine äußerst bildungsbeflissen
Schule? Bah!
DEPP
Doch in der Lehre schlug er gelegentlich über die Stränge.
Verschwinde, du blöder Köter!
Wau! Wau! Wau!
Und da es ihn nach Abenteuern dürstete.
Au! Quak!
Raus!
Laß dich hier nie mehr blicken! Du hast mich mehr Lehrgeld gekostet als jeder andere Lehrling!
Quak! Das zahl ich Euch zurück!
Sag das doch bitte noch mal!
Äh... lieber nicht! Ich meine... äh...


Grummel Wart s ab eines Tages komm ch wieder und dann räch' ich mich!
Was brauch ch schon noch, um die Welt zu erobern? N chts! Ich bin groß und stark, k ug und mut g und besitze 13 Pesos!
Allerdings ein Pferd wäre so übel nicht Ächz! Schnauf! Keuch
Hm.. welcher Weg führt nun ins Glück?
LINKS
RECHTS
Derartige Entscheidungen wollen wohlüberlegt sein.
Mal sehen. hmm, gähn! Chrrr
LINKS
RECHTS
Schnorchel! Rapüh! Chrrr!
LINKS
RECHTS


Gönnen wir unserem Helden diese kleine Verschnaufpause und nutzen wir die Gelegenheit, um etwas richtigzustellen. Es heißt zwar in den alten spanischen Legenden, El Cid habe seinen Weg hoch zu Roß fortgesetzt, aber da wir's hier mit Donalds Traum zu tun haben, sieht die Sache doch etwas anders aus.
Chrr! Gähn! Schnüffel!
LINKS

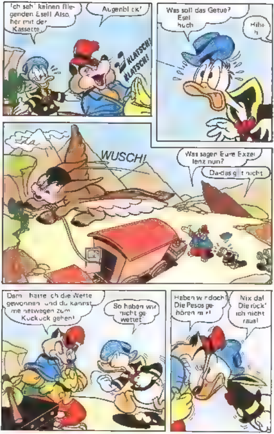
Schnupper! Wenn mich nicht alles täuscht, brät man dort drüben was am Spieß!
SENSATIONEN ATTRAKTIONEN SCHWINDELEIEN

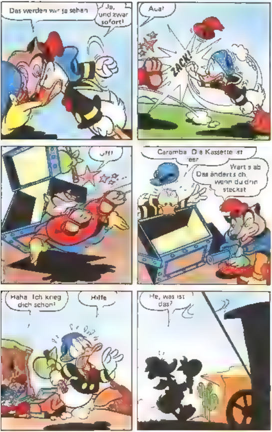

Jnd ietzt wird der Braten ge-
recht verte t so wie s sich
gehört
Schmatz!
Ein Häppchen
fur mich
und eines fur
dich
Mjam
Noch ein Stuck fur mich und eines
fur dich. fur mich
Wenn ich mich nicht be
eile bleibt fur mich
nichts mehr
ubrig
Sa udos, Amigos. Einen
guten Appe
tit
Was
w st du?
Du?

Äh … wenn es nicht zu unbescheiden ist, ein Häppchen von dem Braten da
Niemals!
Nur ein winzigk eines Stückchen … Aua!
Hau ab, Mann!
Mann?
He! Mußt ihr denn gleich so grob werden?
KLIMPER! PLING!
Oha! Weichliche Töne
Töne?
KLIMPER! KLINGEL!
Verzeiht, edler Herr! So seid denn unser teurer Gast!
Nanu? Auf einmal?

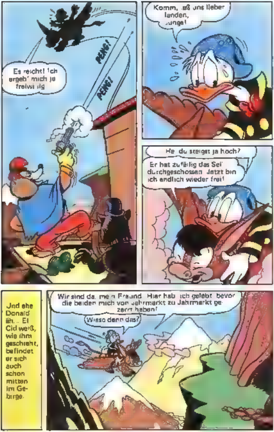
Äh ... ich wollt vorhin nur eine Fliege von Eurer Hand verscheuchen. Äh, leider etwas zu heftig, äh
Etwas? Ha! Unverschämt war das
Seid nicht so nachtragend! Dafür lade ich Euch zum Essen ein
Was hören meine musikalischen Ohren? Das klingt ja nach Goldstücken
KLIMPER!
KLIMPER!
Nein, das sind nur Pesos
Ach, die Währung spielt keine Rolle
Rolle?
Ich glaub, ich nehm den Beutel lieber an mich.
Hört, hört, Eure Exzellenz mißtrauen uns? Haben womöglich Angst vor uns?
Vor uns?
Oder denken Eure Exzellenz gar, wir seien gemeine Räuber?
Räuber?

Halt endlich die Klappe, du Dummkopf!
Ich vermute, Eure Exzellenz sind allzu mißtrauisch. Wetten, daß ihr nicht einmal glaubt, daß ein Esel fliegen kann?
Das kann er auch nicht
Dann wagt Ihr also die Wette?
Klar, ich bin dabei
Das lob ich mir! Wettet Ihr den Beutel Pesos gegen diese Kassette voller Goldstaub?
Abgemacht!
Ihr seid eben doch intelligent! Ihr wißt den Wert der Kassette mit Goldstaub zu schätzen
Und ob! Das Gold ist mir so gut wie sicher. Das ist leicht verdient
Sprzzg!! Grubb!

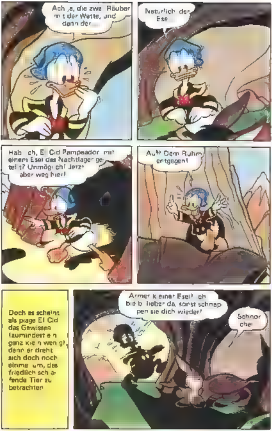

Ich sah' keinen flie-
genden Esel! Also
her mit der
Kassette.
Augenblick!
KLATSCH!
KLATSCH!
Was soll das Getue?
Esel
huch
Hihi-
h
WUSCH!
Was sagen Eure Exzel
lenz nun?
Da-das gilt nicht
Dann hatte ich die Wette
gewonnen und du kannst
meinetwegen zum
Kuckuck gehen!
So haben wir
nicht ge-
wettet!
Haben wir doch!
Die Pesos ge-
hören mir!
Nix da!
Die rück'
ich nicht
raus!


Das werden wir ja sehen
Ja, und zwar sofort!
Au a!
ZACK!
Uff!
Caramba Die Kassette ist leer
Wart's ab Das ändert sich, wenn du drin steckst
Haha Ich krieg dich schon!
Hilfe
He, was ist das?

WUTSCH!
Ich kapp' das Seil, wir hauen ab!
Seufz
Geht nicht! In dem Seil sind Kupferfäden drin, die kriegst du nicht durch!
Schöne Bescherung
Was sind denn das für komische Mücken? Ksch
ZING!
ZING!
Huch! Das waren keine Mücken!
PENG!
ZISCH!
ZISCH!
Jetzt hat er uns!


PENG!
PENG!
Es reicht! Ich ergeb' mich ja freiwillig
Komm, laß uns lieber landen, Junge!
He, du steigst ja hoch?
Er hat zufällig das Seil durchgeschossen. Jetzt bin ich endlich wieder frei!
Und ehe Donald äh... El Cid weiß, wie ihm geschieht, befindet er sich auch schon mitten im Gebirge.
Wir sind da, mein Freund. Hier hab' ich gelebt, bevor die beiden mich von Jahrmarkt zu Jahrmarkt gezerrt haben!
Wieso denn das?

Nun ja, we l ch eine Sensat on b n und die Leute Geld zahlen, um m ch zu sehen!
Eine Sensation? Wieso? Oh, natür ich
Welcher Esel kann schon fl egen? Und sprechen kannst du auch! Huch!
T a was zuviel ist st zuviel
? ?
Doch fürsorglich kümmert sich das brave Tier um unseren Helden.
Die Nacht ist kalt n den Bergen me n Freund!
E ne ganze We e sch äft E Cid den Sch af des Gerechten, bevor er angsam wieder wach wird. Müh sel g versucht er sich an die Geschehnisse zu erinnern.
Grübel Da war doch noch was?



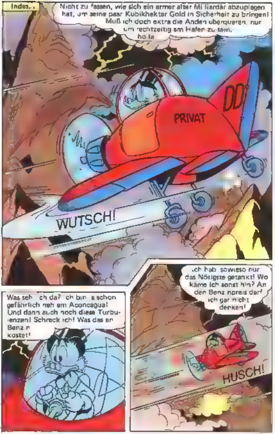
Ach ja, die zwei Räuber mit der Wette, und dann der ...
Natürlich der Esel
Hab ich, El Cid Pampeador, mit einem Esel das Nachtlager geteilt? Unmöglich! Jetzt aber weg hier!
Auf! Dem Ruhm entgegen!
Doch es scheint als plage El Cid das Gewissen (zumindest ein ganz klein wenig), denn er dreht sich doch noch einmal um, das friedlich schlafende Tier zu betrachten
Armer kleiner Esel! Ich bleib lieber da, sonst schnappen sie dich wieder!
Schnorchel

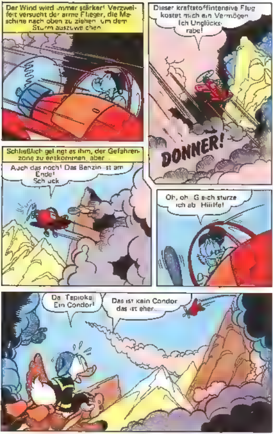
Sch ießlich hast du mich ja auch gerettet!
Hallo, mein Freund!
Uaah. Hallo! Gäääähn!
ch hab' be- sch ossen, bei d r zu bleiben!
Fein. Dann laß uns was essen! ch hab was da!
Wo denn? Ich kann n chts sehen. oha
Und das h er?
Das.. das st ja Gemuse
Richtig. Tapiokawurzeln Schmecken super! Knurps!
Na a, Hörnchen mit Butter und Honig wären mir lieber a s d eses Grünzeug. Aber egal knurps! Besser a s gar nichts ist es auf jeden Fall knurps

Und, schmeckt's dir?
Knabber! Es... äh... ist sicher sehr gesund
Nach dem reichhaltigen Mahl.
Die ganze Zeit überleg' ich mir schon, wie ich dich nennen könnte. Jetzt weiß ich's. Tapioka!
Wenn du meinst
Jetzt wird aber geschlafen! Und morgen erobern wir die Welt!
O.K.!
Gute Nacht Tapioka
Gute Nacht mein Freund
Dies also ist das Reittier, auf dem der El Cid aus Donalds Traum sich fortbewegt. Statt des edlen Streitrosses Babieca reitet er einen fliegenden Esel namens Tapioka – aber eigentlich ist ein fliegender Esel sowieso viel interessanter als ein normales Pferd
Chrrr! Chrrr! Rrrapüüh! Schnarch!
PLING!

Mitternacht
Cid! He, Cid, wach auf!
Schnuck! Wer ruft mich da?
Der Schutzengel des kleinen Esels
Weißt du nicht, daß auch Tiere Schutzengel haben? Sie wachen über alles, was sie mit anderen Lebewesen erleben! Wer den Tieren Gutes tut, wird von ihnen in reichem Maße belohnt... und du hast Gutes getan
Plötzlich verändert sich der Geist...
Mach weiter so, auf daß auch du deinen Lohn erhältst!
Morgen wirst du dem Goldenen Berg begegnen. Diene ihm, es soll dein Glück sein
Ein goldener Berg? Wo liegt der denn?

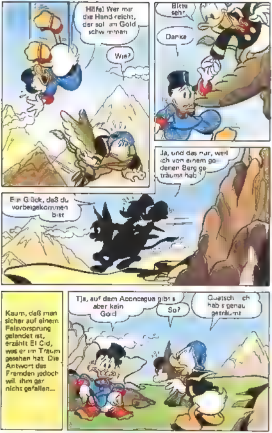
PLOPP!
Ha! Stopp!
Schnarch! Chrrr! Chrrr!
Dann am Tag darauf ..
Kennst du h er irgendwo e nen goldener Berg?
Ne n
Egal suchen wir ihn halt
Gerne
Es wird ein langer Rundflug, aber schließlich meint El Cid das gewünschte Ziel gefunden zu haben ..
Da vorne, das ist er! Im Traum seh er genauso aus!
Ne n mein Freund das ist der Wo-kenkratzer" Aconcagua


Indes...
Nicht zu fassen, wie sich ein armer alter Milliardär abzuplagen hat, um seine paar Kubikhektar Gold in Sicherheit zu bringen! Muß ich doch extra die Anden überqueren, nur um rechtzeitig am Hafen zu sein,
ho la
PRIVAT
WUTSCH!
Was seh ich da? ich bin ja schon gefährlich nah am Aconcagua! Und dann auch noch diese Turbulenzen! Schreck ich! Was das an Benzin kostet!
ich hab sowieso nur das Nötigste getankt! Wo käme ich sonst hin? An den Benzinpreis darf ich gar nicht denken!
HUSCH!



Der Wind wird immer stärker! Verzweifelt versucht der arme Flieger, die Maschine nach oben zu ziehen, um dem Sturm auszuweichen.
Dieser kraftstoffintensive Flug kostet mich ein Vermögen. Ich Unglücksrabe!
DONNER!
Schließlich gelingt es ihm, der Gefahrenzone zu entkommen, aber ...
Auch das noch! Das Benzin ist am Ende!
Schluck
Oh, oh ... Gleich stürze ich ab ... Hiiilfe!
Da ... Tapioka ... Ein Condor!
Das ist kein Condor ... das ist eher ...

..ein fliegender Pilz
Zum Glück hab' ich vor der Abreise einen Fallschirm günstig erstanden!
Doch sollte man bedenken, daß gebrauchte Gegenstände...
...na ja, eben gebraucht sind!
RIPP!
Es hat nicht sollen sein! Ade ihr meine lieben Talerchen
He! Paß gefälligst auf Mann!



Hilfe! Wer mir die Hand reicht, der soll im Gold schwimmen
Wie?
Bitte sehr
Danke
Ein Glück, daß du vorbeigekommen bist
Ja, und das nur, weil ich von einem goldenen Berg geträumt hab'!
Kaum, daß man sicher auf einem Felsvorsprung gelandet ist, erzählt El Cid, was er im Traum gesehen hat. Die Antwort des Fremden jedoch will ihm gar nicht gefallen...
Tja, auf dem Aconcagua gibt's aber kein Gold
So?
Quatsch, ich hab's genau geträumt

Schon, doch du deutest den Traum falsch! Lies mal!
Gib her!
Hm, ein Artikel über Dagobert Duck, den reichsten Mann der Welt!
Dagobert Duck, das bin ich
Zu einem Berg aufgetürmt, erreichen seine Schätze eine Höhe von 3600 Fuß, elf großen Zehen und drei Fußnägeln.
Du Glücklicher!
Wie naiv du bist! Seit die Zeitungen das veröffentlicht haben, muß ich in ständiger Angst leben!
Alles Diebsgesindel der ganzen Welt hat sich zusammengeschlossen, um herauszufinden, wo ich mein bißchen Geld versteckt halte.
Wer weiß, vielleicht war das mit dem goldenen Berg ja auch nur symbolisch gemeint!
Weh mir Unglücklichem! Heul! Schluchz

Ich Armer. Ich... halt!
Das ist doch ein Goldklumpen! Mindestens 24karätig!
Hm...
Hurra! Daß ich das noch erleben darf! Sobald ich im Hafen bin, lasse ich hier eine Mine errichten und das ganze Gold abbauen!
Kein Zweifel, er muß der goldene Berg sein, dem ich dienen soll!
O Herr und Meister! El Cid Pampeador will Euch dienen ein Leben lang! Laßt mich Euer Sklave sein!
Nun ja, wenn du unbedingt willst! O.K.!
Komm mit mir zum Hafen!
Ich folge bis ans Ende der Welt!

Meinst du, dein Esel könnte uns hinfliegen?
Schaffst du das, Tapioka?
Laß mich noch ein wenig verschnaufen, dann geht's!
Gut!
Wir gehn schon langsam vor, und wenn du wieder bei Kräften bist, kommst du nach!
In Ordnung
Unterwegs erklärt der Fremde, was ihn nach Südamerika führt...
Ich hab' mein ganzes Geld zur Sicherheit zu kleinen Bohnen schmelzen lassen!
Tolle Idee!
Die Bohnen kamen in Dosen, die wiederum hierher nach Pocahontas verschifft wurden. Wer interessiert sich schon für Bohnen?
Richtig

Von Pocahontas aus transportiere ich d e Bohnen n ein Lagerhaus am Rio Caffé Dort wird sie ke ner vermuten!
Eure Schläue ist überwältigend!
Etwas weiter unten im Gebirge
Das Hauptquartier hat durchgegeben, daß der Alte über die Anden fliegen wollte. Dann war er's also in dem F ugzeug!
Der Arme! Abgestürzt!
PANZERKNACKER AG SEKTION SÜDAMERIKA
Ja, hinter der Felswand! Die Frage ist nur, wo genau da!
Ich hab' so 'nen komischen Vogel gesehen
Hier geht s nicht um Vogel sondern um Milliarden!
st ja gut
Los, komm! Wir suchen nach wo das Flugzeug sein könnte Wenn er noch lebt, sol er uns sagen wo der Zaster ist!
O.K
Psst! Ich hör' da Schritte!
Verstecken wir uns

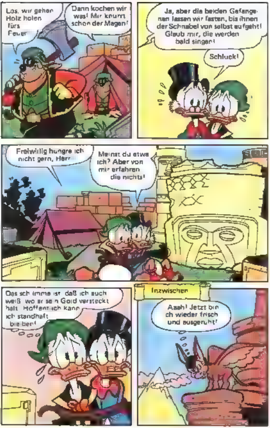
Runter mit dir, Mann!
He! Was ist denn?
Eine Schlange Da-da-da eine riesige Giftschlange!
Idiot!
Schau mal etwas genauer hin du Blödmann!
Erkennst du nicht den Handgriff von meiner Boia?
Schluck! Du hast recht!
Tut mir echt leid Kumpel
Hör auf zu jammern. Duck dich lieber, sonst werden wir noch entdeckt!

Auuaaaaaaa!!!
?
Ooooooooh! Uuuuuui!
Du machst mich noch wahnsinnig! Was ist denn nun los?
Halt endlich die Klappe!
Wie denn, wenn du mir deine Sporen direkt ins Knie trittst?
Faule Ausreden! Wenn du noch mal so ein Geschrei machst, wirst du aus der Sektion ausgeschlossen! Verstanden?
Ja, ja, sicher
Achtung, ich hör' was! Die Schritte kommen näher!
Ihr lauft wie ein junger Hirsch, so leicht und federnd! Es ist eine Freude, Euch auf dem Fuß zu folgen!

Hollala! Der Alte mit einem Unbekannten!
Na und? Wir schnappen sie alle beide!
Und ich weiß auch schon, wie wir das machen!
SURR!
SIRR!
Eins zwei
...und drei
WUSCH!
Du keuchst aber ganz schön, Cid!
Wieso? Ich hör nichts!

Auuu! Aua! Ein Überfall! Was bedeutet das? Will man mich berauben? Dabei bin ich ärmer als die ärmste Kirchenmaus! Bei mir gibt's nichts zu holen! Meine Taschen sind leer!
Hilfe! Ich werd' eingewickelt wie eine Roulade im Brattopf! Warum hilft mir niemand? Hilfe!
Keine Panik hombres! Wir sind schon zur Stelle! Harhar

O weh und ach! Die Panzerknacker!
Höchstpersönlich, meine Herren!
Befreit uns, aber bitte etwas plötzlich!
Mit Vergnügen! Sagen Sie uns nur kurz, wo und wie Sie Ihren Zaster in Sicherheit gebracht haben, Herr Duck!
Nie! Niemals
Man soll niemals nie sagen!
O.K., wir bringen Sie zur Spezialbehandlung ins Lager!
Bringen? Das würde ja harte Arbeit bedeuten
Ach was! Ich hab da 'ne Idee
Die Bergrolle!
Tut's nicht! Aufhören!
So! Hier lassen wir die Gefangenen erst mal schmoren
Hilfe! Au!
Genug! Au!

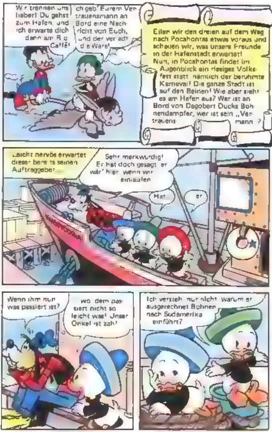

Los, wir gehen Holz holen fürs Feuer!
Dann kochen wir was! Mir knurrt schon der Magen!
Ja, aber die beiden Gefangenen lassen wir fasten, bis ihnen der Schnabel von selbst aufgeht! Glaub mir, die werden bald singen!
Schluck!
Freiwillig hungre ich nicht gern, Herr.
Meinst du etwa ich? Aber von mir erfahren die nichts!
Das Schlimme ist, daß ich auch weiß, wo er sein Gold versteckt hält. Hoffentlich kann ich standhaft bleiben!
Inzwischen
Aaah! Jetzt bin ich wieder frisch und ausgeruht!

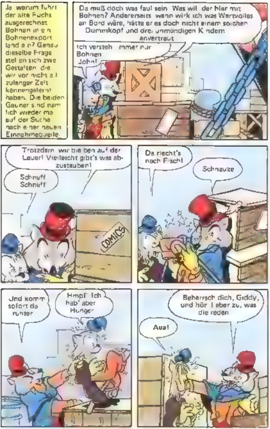
Und so macht sich der treue Tapioka auf den Weg, um El Cid und den Fremden e nzuholen...
Erst mal schön gemütl ch zu Fuß gehen, damit ich Krafte spare
Doch nach einer Weile...
Wo sind die denn? ich mußte sie schon längst e ngeholt haben
Vielleicht kann ich sie von da oben sehen!
WUSCH!
Oh! Oh! Oh
Hast du d r schon uberlegt was du mit der ganzen Kohle anfängst?

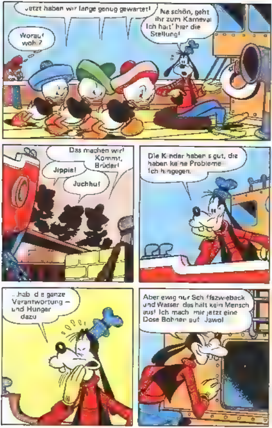
Klar hab' ich das! Also, ich kauf' mir alle elektrischen Auto-Rennbahnen der Welt!
Und ich alle Comic-Hefte, die es gibt
Doch kaum, daß die beiden Entführer wieder weg sind...
So, und jetzt komm' ich
Tapioka! Dich schickt der Himmel! Schnell, beiß das Seil durch!
Sofort
Knabber! Das ist kein Seil, sondern ein Lederriemen. Geht schwer durch! Knabber
Trotzdem. Zeit ist Geld
Da! Sieh dir das an!
Was fällt denen ein?

Verschwinde, du alter Esel! Hau ab!
Schluck!
Zweimal läßt Tapioka sich das nicht sagen...
Das gibt's doch nicht! Der fliegt ja!
Wie unheimlich!
Von wegen! Das Vieh knöpf' ich mir vor!
Bleib gefälligst stehen, du Esel, damit ich dich fertigmachen kann!
WUSCH!
Doch Tapioka denkt nicht daran...
...sondern kämpft mit seinen Waffen!
Aaachtung! Und Feuer!

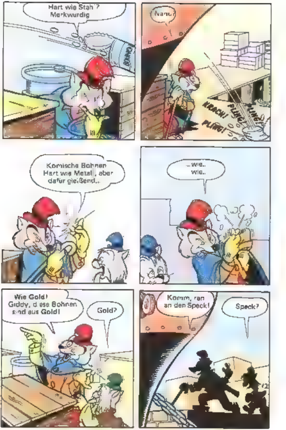
Aua!
Hilfe!
BOING!
RUMPEL
Jetzt beeil dich aber!
Los, mach schneller!
Endlich...
Und nun auf in die Lüfte!
In Ordnung!
Du weißt ja, wo wir hinwollen! Zum Hafen.
He, einen Moment!
Die Panzerknacker denken schließlich, daß ich hier gefangen bin. Wenn die mich im Hafen sehen, riechen die doch sofort Lunte!


Wir trennen uns lieber! Du gehst zum Hafen, und ich erwarte dich dann am Rio Caffè!
Ich geb' Eurem Vertrauensmann an Bord eine Nachricht von Euch, und der verladt die Ware!
Eilen wir den dreien auf dem Weg nach Pocahontas etwas voraus und schauen wir, was unsere Freunde in der Hafenstadt erwartet! Nun, in Pocahontas findet im Augenblick ein riesiges Volksfest statt, nämlich der berühmte Karneval! Die ganze Stadt ist auf den Beinen! Wie aber sieht es am Hafen aus? Wer ist an Bord von Dagobert Ducks Bohnendampfer, wer ist sein „Vertrauensmann"?
Leicht nervös erwartet dieser bereits seinen Auftraggeber...
Sehr merkwürdig! Er hat doch gesagt, er wär' hier, wenn wir einlaufen
Hat
er
Wenn ihm nur was passiert ist?
Wo, dem passiert nicht so leicht was! Unser Onkel ist zäh!
Ich versteh' nur nicht, warum er ausgerechnet Bohnen nach Südamerika einführt?


Ja warum fuhr der alte Fuchs ausgerechnet Bohnen in ein Bohnenexportland ein? Genau dieselbe Frage stellen sich zwei Gestalten, die wir vor nicht allzulanger Zeit kennengelernt haben. Die beiden Gauner sind nämlich wieder mal auf der Suche nach einer neuen Einnahmequelle.
Da muß doch was faul sein. Was will der hier mit Bohnen? Andererseits, wenn wirklich was Wertvolles an Bord wäre, hätte er es doch nicht einem solchen Dummkopf und drei unmündigen Kindern anvertraut.
Ich versteh immer nur Bohnen, John!
Trotzdem, wir bleiben auf der Lauer! Vielleicht gibt's was abzustauben!
Schnuff Schnuff
COMICS
Da riecht's nach Fisch!
Schnauze
Und komm sofort da runter
Hmpf! Ich hab' aber Hunger
Beherrsch dich, Giddy, und hör lieber zu, was die reden
Aua!

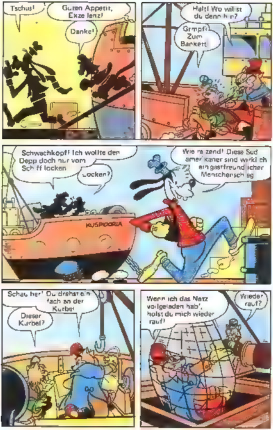

Jetzt haben wir lange genug gewartet!
Worauf wohl?
Na schön, geht ihr zum Karneval. Ich halt' hier die Stellung!
Das machen wir! Kommt, Brüder!
Jippie!
Juchhu!
Die Kinder haben's gut, die haben keine Probleme. Ich hingegen...
...hab' die ganze Verantwortung – und Hunger dazu.
Aber ewig nur Schiffszwieback und Wasser, das hält kein Mensch aus! Ich mach' mir jetzt eine Dose Bohnen auf. Jawol!

Der alte Herr Duck hat's zwar verboten, aber egal!
Der Laderaum ist gerammelt voll mit Dosen. Die eine merkt er bestimmt nicht!
BOHNEN
BOHNE
Ah! Mir läuft das Wasser im Mund zusammen!
BOHNE
Mampf! Schmatz! Schmatz... aua!
Pfui Spinne. Die sind ja hart wie Stahl! Speutz!
Dann halt doch wieder Zwieback

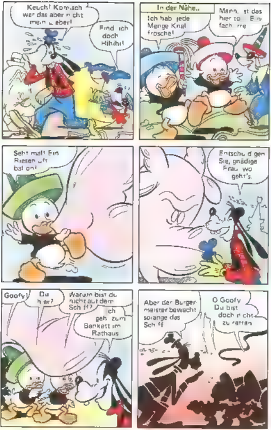


Hart wie Stahl? Merkwürdig
Nanu!
KRACH!
PLING!
PLING!
PLING!
Komische Bohnen Hart wie Metall, aber dafür gleißend..
...wie.. wie..
Wie Gold! Giddy, diese Bohnen sind aus Gold!
Gold?
Komm, ran an den Speck!
Speck?

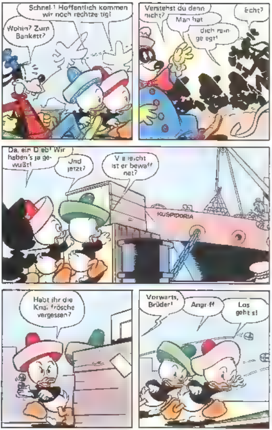
Meine Verehrung, Eure Exzellenz
Exzellenz?
Meinen Sie mich?
Wen sonst? Als Bürgermeister heiße ich Euch herzlich willkommen in Pocahontas
Danke!
Hiermit überreiche ich Euch den Schlüssel der Stadt in der Hoffnung, daß Exzellenz sich als unser Gast betrachten!
Mach ich glatt!
Gast betrachten?
m Rathaus findet Euch zu Ehren grad ein Bankett statt Al es wartet nur auf Euch!
Ich geh ja... He! Wer bewacht das Schiff?
Das machen wir schon Euer Schiff ist bei uns in den besten Händen Hihihi!
Na, wenn das so ist


Tschüs!
Guten Appetit, Exzellenz!
Danke!
Halt! Wo willst du denn hin?
Grmpf! Zum Bankett!
Schwachkopf! Ich wollte den Depp doch nur vom Schiff locken.
Locken?
KUSPIDORIA
Wie reizend! Diese Südamerikaner sind wirklich ein gastfreundlicher Menschenschlag.
Schau her! Du drehst einfach an der Kurbel
Dieser Kurbel?
Wenn ich das Netz vollgeladen hab', holst du mich wieder rauf!
Wieder rauf?

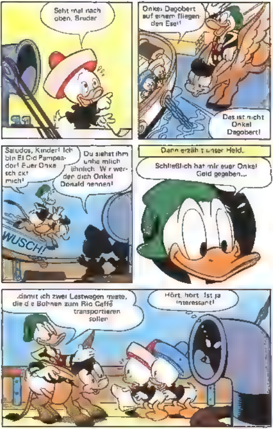
RIESEN-LUFT-BALLONS
ALLE FARBEN!
Entschu digung, wo geht's denn hier zum Rathaus?
Rathaus? Hm, eben ag's mir noch auf der Zunge!
Wo denn?
Aber nein, auf der B ume steht's! Schauen Sie!
Prust!
SPRITZ!
Hahahaha



Keuch! Komisch war das aber nicht mein Lieber!
Find ich doch Hihihi!
In der Nähe..
Ich hab jede Menge Knallfrösche!
Mann, ist das hier toll! Einfach irre
Seht mal! Ein Riesenluftballon!
Entschuldigen Sie, gnädige Frau, wo geht's.
Goofy!
Du hier?
Warum bist du nicht auf dem Schiff?
Ich geh zum Bankett im Rathaus
Aber der Burgermeister bewacht solange das Schiff
O Goofy Du bist doch nicht zu retten

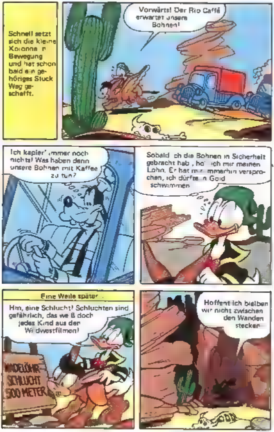

Wohin? Zum Bankett?
Schnell! Hoffentlich kommen wir noch rechtzeitig!
Verstehst du denn nicht?
Man hat
dich reingelegt!
Echt?
Da, ein Dieb! Wir haben's ja gewußt!
Und jetzt?
Vielleicht ist er bewaffnet?
KUSPIDORIA
Habt ihr die Knallfrösche vergessen?
Vorwarts, Brüder!
Angriff
Los geht's!

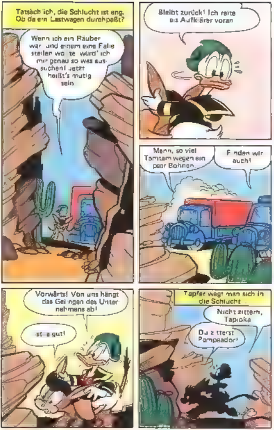
Oh Au!
WIRBEL!
PENG!
PENG!
Schnell weg hier
PENG!
KUSPIDORIA
Giddy! Was fällt dir ein?
Uff!
RUMPEL!
Verschwinde, du gemeiner Dieb. Wehe, du kommst noch mal wieder!
Und das alles nur wegen einer Ladung Bohnen?
KUSPIDORIA


Seht mal nach oben, Bruder
Onkel Dagobert auf einem fliegenden Esel!
Das ist nicht Onkel Dagobert!
Saludos, Kinder! Ich bin El Cid Pampeador! Euer Onkel schickt mich!
Du siehst ihm sehr ähnlich. Wir werden dich Onkel Donald nennen!
WUSCH!
Dann erzählt unser Held.
Schließlich hat mir euer Onkel Geld gegeben...
..damit ich zwei Lastwagen miete, die die Bohnen zum Rio Caffé transportieren sollen
Hört, hört. Ist ja interessant!

Eines ist dem Ehrlichen John klar. Alleine wurde er es nie schaffen die Beute an sich zu reißen. Was bleibt ihm also anderes übrig als sich bei „Freunden" um Unterstützung zu bemühen?
Mit den Autos wollen sie die Bohnen zum Rio Caffé bringen
Ausgezeichnet. Das muß natürlich unter uns bleiben
Gebt mir meine Belohnung, und ich schweige wie ein Grab!
Gut gesprochen, John! Genau das wirst du!
Zuerst die Belohnung!
Gib mal den Sack her!
O.K !
Und so. . .
Hilfe! Was soll das denn?
Das ist die Belohnung, amigo!
Werft ihn ins Meer, da kann er schweigen wie ein Grab! Harhar!
Nein! Hilfe!

Sag der Zentrale Bescheid, daß wir die Lastwagen morgen früh an der Sch ucht zum R o Caffe abfangen wol en und Verstärkung brauchen!
Gut!
Und merk dir unser Trupp kommt von Norden und sie sol en von Suden kommen! Treffpunkt Sch ucht!
Zu Befehl!
Am nachsten Morgen ist das Ver a den bere ts in vollem Gange Noch ahnt niemand etwas von dem he m tuckischen Plan der Panzer knacker ..
Gleich sind wir fertig, Onkel Donald
Genug! Ich bin nicht Onkel Donald ich bin E Cid Pampeador! Merkt euch das!
Ja, Onkel Donald!
So ist's gut! Caramba so ist's falsch! ch will E Cid Pampeador genannt werden!
Jawohl, Onkel Cid Pampeador!
Na also! So ihr fahrt d e Laster, und ch reite als Anführer vorneweg


Schnell setzt sich die kleine Kolonne in Bewegung und hat schon bald ein gehöriges Stück Weg geschafft.
Vorwärts! Der Rio Caffè erwartet unsere Bohnen!
Ich kapier' immer noch nichts! Was haben denn unsere Bohnen mit Kaffee zu tun?
Sobald ich die Bohnen in Sicherheit gebracht hab, hol' ich mir meinen Lohn. Er hat mir immerhin versprochen, ich dürfte in Gold schwimmen.
Eine Weile später
Hm, eine Schlucht! Schluchten sind gefährlich, das weiß doch jedes Kind aus den Wildwestfilmen!
SCHLUCHT
500 METER
Hoffentlich bleiben wir nicht zwischen den Wänden stecken!

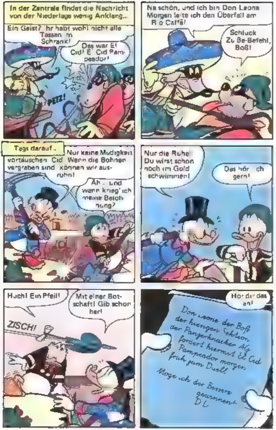


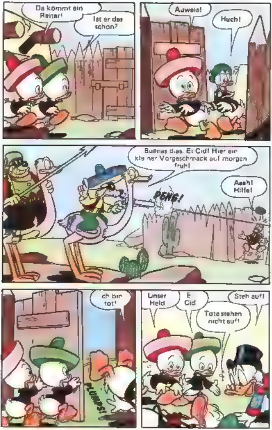
Tatsäch ich, die Schlucht ist eng. Ob da ein Lastwagen durchpaßt?
Wenn ich ein Räuber wär und einem eine Falle stellen wo te würd' ich mir genau so was aussuchen! Jetzt heißt's mutig sein
Bleibt zurück! Ich reite als Aufk ärer voran
Mann, so viel Tamtam wegen ein paar Bohnen
F nden wir auch!
Vorwärts! Von uns hängt das Gel ngen des Unternehmens ab!
st a gut!
Tapfer wagt man sich in die Schlucht
Nicht zittern, Tapioka
Du z tterst Pampeador!

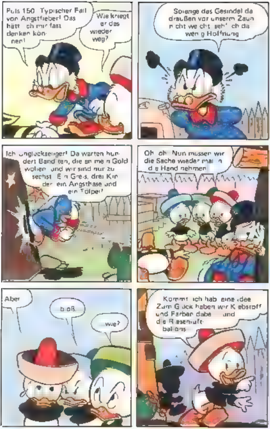
Doch plötzlich...
Diebesgesindel! Mach kehrt!
GALOPPEL! GALOPPEL! GALOPPEL!
Schnell! Wir müssen uns verstecken, bevor man uns entdeckt!
Huch!
GALOPPEL! GALOPPEL! GALOPPEL!
Umdrehen, Tapioka. Los, mach schon!
Unmöglich, mein Freund! Hinter uns sind die anderen.
Attacke!
Zum Angriff!
Vorwärts!
Da-das ist das Ende!
Bohnen her!
Auf ihn!

Kein Problem, Amigo!
So tu doch was, Tapicka!
Jippie! Adios!
Ohne Puffer in der Mitte prallt die Räuberbande aus dem Süden voll gegen die aus dem Norden.
Oh!
KRACKS!
Hilfe!
PLUMPS!

Nun sind, wie der geneigte Leser sicherlich weiß, Räuber ein abergläubisches Völkchen. So nimmt es denn kein Wunder, daß man sich schnell in den wildesten Vermutungen gegenseitig übertrifft...
Das war ein Geist!
Einer? Mindestens hundert!
Wir sind verhext!
Und ein fliegender Drache dazu
Wir verduften, ehe er wiederkommt
Ja, haun wir ab
Das müssen wir der Zentrale erzählen!
Bravo, Tapioka! Jetzt ist der Weg frei!
WUSCH!
Und so setzt die Kolonne ihren Weg ungestört fort...
Keuch! Keuch
Es lebe El Cid Pompeador

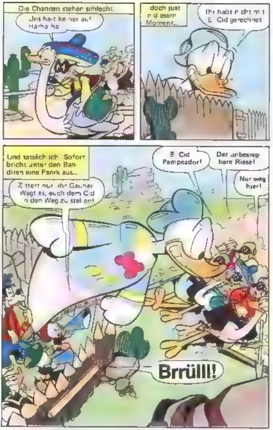

In der Zentrale findet die Nachricht von der Niederlage wenig Anklang...
Ein Geist? Ihr habt wohl nicht alle Tassen im Schrank!
Das war El Cid! El Cid Pampeador!
PETZ!
Na schön, und ich bin Don Leone. Morgen leite ich den Überfall am Rio Caffè!
Schluck Zu Be-Befehl, Boß!
Tags darauf...
Nur keine Müdigkeit vortäuschen, Cid! Wenn die Bohnen vergraben sind, können wir ausruhn!
Äh ... und wann krieg' ich meine Belohnung?
Nur die Ruhe! Du wirst schon noch im Gold schwimmen!
Das hör' ich gern!
Huch! Ein Pfeil!
Mit einer Botschaft! Gib schon her!
ZISCH!
Hör dir das an!
Don Leone der Boß der hiesigen Sektion der Panzerknacker AG fordert hiermit El Cid Pampeador morgen früh zum Duell!
Möge sich der Bessere gewinnen!
D L


Da kommt ein Reiter!
Ist er das schon?
Auweia!
Huch!
Buenas dias. El Cid! Hier ein kleiner Vorgeschmack auf morgen früh!
Aaah! Hilfe!
PENG!
Ich bin tot!
PLUMPS!
Unser Held
El Cid
Steh auf!
Tote stehen nicht auf!


Puls 150 Typischer Fall von Angstfieber! Das hätt ich mir fast denken können!
Wie kriegt er das wieder weg?
Solange das Gesindel da draußen vor unserm Zaun nicht weicht, seh' ich da wenig Hoffnung
Ich Unglückseliger! Da warten hundert Banditen, die an mein Gold wollen, und wir sind nur zu sechst Ein Greis, drei Kinder, ein Angsthase und ein Tölpel!
Oh, oh Nun müssen wir die Sache wieder mal in die Hand nehmen
Aber
bloß.
wie?
Kommt, ich hab eine Idee Zum Glück haben wir Klebstoff und Farben dabei und die Riesenluftballons

Also, als erstes müssen wir die Ballons zerschneiden, damit wir Zuschneidematerial haben. Dann machen wir ... bsss.. flüster ... und dann mit Klebstoff ... flüster ... flüster
He, du Geizkragen und Multimilliardär! Spitz die Ohren!
Huch!
Ich höre!
Nachdem sich dein wackerer Kämpfer dem Duell entzogen hat, wirst du mir dein Gold schleunigst aushändigen – oder ich stürme in einer Stunde deine Festung!
Ogottogottogott! Das ist mein Ruin
Eine Stunde, hat er gesagt!
Das langt
Ich bin schon beim Anmalen!

Gleichzeitig...
Komm endlich zu dir, du Held!
Wer spricht da mit einem Toten?
So, fertig!
Jetzt brauchen wir ihn nur noch aufzublasen!
Aaschtung! Zehn ... neun.
Keuch! Keuch! Ächz! Stöhn!
Zwei ... eins ... null!
Ran an die Piepen!
Geld her!
Auf geht's!

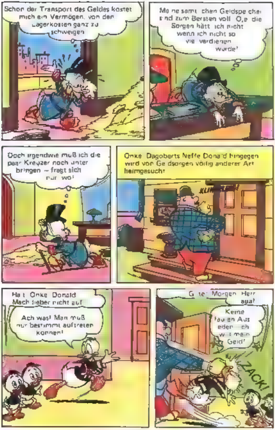

Die Chancen stehen schlecht.
Uns hält keiner auf! Harhaha
...doch just in diesem Moment...
Ihr habt nicht mit El Cid gerechnet!
Und tatsächlich! Sofort bricht unter den Banditen eine Panik aus...
Zittert nur, ihr Gauner! Wagt es, euch dem Cid in den Weg zu stellen!
El Cid Pampeador!
Der unbesiegbare Riese!
Nur weg hier!
Brrülll!

Hahaha! Die Kerle sind drauf reingefallen!
Klarer Fall! Wer widersteht schon dem Heiden Gold!
Wie? Du lebst ja!
Mein Dahinscheiden war doch nur eine Kriegslist, um den Gegner in Sicherheit zu wiegen. Eure Schätze sind gerettet!
Und jetzt beanspruchst du eine Belohnung?
Richtig! Laß mich endlich im Gold schwimmen!
Na gut! Komm!
?
Und schluck ja kein Wasser … äh … kein Geld!
Auuu! So hab ich das doch nicht gemeint!
TIEFE 15M

Walt Disney

Wie gewonnen, so zerronnen…

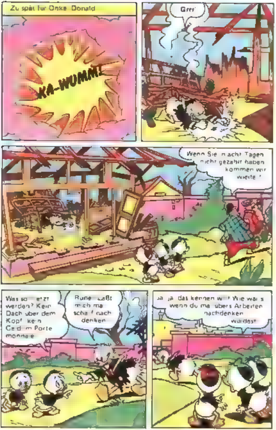
Es ist schon ein Kreuz mit dem vielen Geld. Je mehr Onkel Dagobert verdient, desto mehr wird er von Sorgen geplagt.



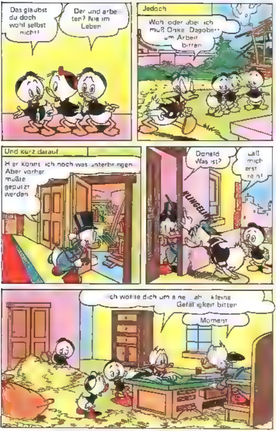
Schon der Transport des Geldes kostet mich ein Vermögen, von den Lagerkosten ganz zu schweigen
Meine sämtlichen Geldspeicher sind zum Bersten voll! Oje, die Sorgen hätt' ich nicht, wenn ich nicht so viel verdienen würde!
Doch irgendwie muß ich die paar Kreuzer noch unterbringen – fragt sich nur: wo?
Onkel Dagoberts Neffe Donald hingegen wird von Geldsorgen völlig anderer Art heimgesucht
Halt, Onkel Donald! Mach lieber nicht auf!
Ach was! Man muß nur bestimmt auftreten können!
Guten Morgen, Herr ... aua!
Keine faulen Ausreden ... ich will mein Geld!
ZACK!

Tu zu Bruder
ch komme
Soso Das nennst du also be st mmtes Auftreten ?
Macht euch
Noch e n Gläubiger?
Los Leute Wir stu men gemeinsam das Haus!
GELD HER!

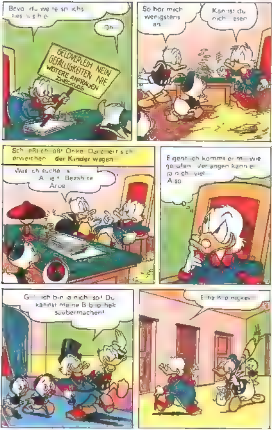
Zuerst das da
Oha!
KLIRR
Eine Bombe! Die schrecken vor nichts zurück
ZISCHEL!
Raus hier

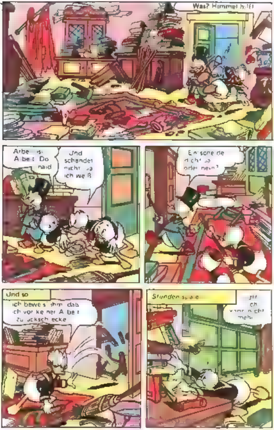


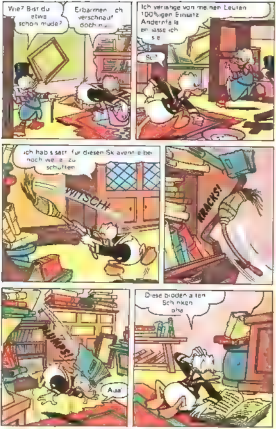
Zu spät für Onkel Donald
KA-WUMM!
Grrr
Wenn Sie in acht Tagen nicht gezahlt haben, kommen wir wieder!
Was soll jetzt werden? Kein Dach über dem Kopf, kein Geld im Portemonnaie
Ruhe, laßt mich mal scharf nachdenken
Ja, ja, das kennen wir! Wie wär's, wenn du mal übers Arbeiten nachdenken würdest?



Das glaubst du doch wohl selbst nicht!
Der und arbeiten? Nie im Leben
Jedoch
Wohl oder übel ich muß Onkel Dagobert um Arbeit bitten
Und kurz darauf
Hier könnt ich noch was unterbringen Aber vorher müßte geputzt werden
Donald Was ist?
Laß mich erst rein!
KLINGELING
ch wollte dich um eine ah kleine Gefälligkeit bitten
Moment

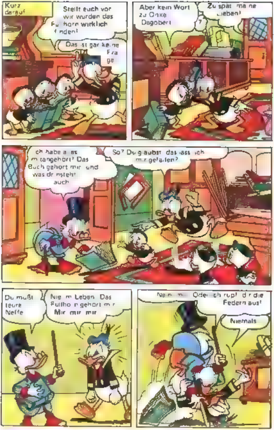

Oh
GELDVERLEIH NEIN
GEFÄLLIGKEITEN NIE
WEITERE ANFRAGEN ZWECKLOS
So hör mich wenigstens an
der Kinder wegen
Also
kannst meine
saubermachen!


Was? Himmel hilf!
oder nein?
Und so
mehr


Wie? Bist du etwa schon müde?
Erbarmen … ch verschnauf doch n…
Ich verlange von meinen Leuten 100%igen Einsatz Andernfalls en lasse ich s e
So?
ich hab s satt für diesen Sk avent e bei noch we e zu schuften
WITSCH!
KRACKS!
RUMPS!
Aua!
Diese blöden a ten Sch nken oha

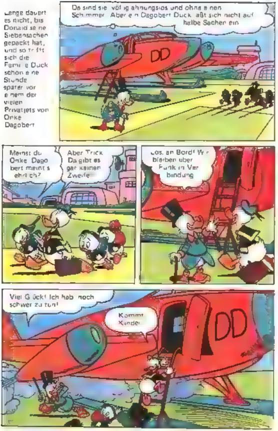
Hm, ein Full horn? Was ist denn das?
Das Füllhorn verschafft seinem Besitzer alle Reichtümer der Welt. Sein Vorhandensein ist glaubwürdig erwiesen. Nach Aussagen eines Forschers, der es mit eigenen Augen gesehen hat, soll es sich
Hm
Doch das Beste kommt, nachdem Donald umgeblättert hat
in Tibet in einer kleinen Höhle am Fuße des Entok befinden
Das muß ich unbedingt den Kindern sagen. Aber wehe, Onkel Dagobert erfährt davon!
Twieee
Onkel Donald hat gepfiffen

Wir werden reich, Kinder! Steinreich! Reicher noch als Onkel Dagobert!
Spinnst du?
Wir werden Gesellschaften geben, dicke Autos fahren, in Lokalen speisen.
Sehr witzig finden wir das aber nicht!
Witzig? Wie so?
Verflixt! Warum glaubt ihr mir denn nicht?
Schon gut! Reg dich wieder ab, du machst dich nur lächerlich!
Lächerlich? Ist das auch lächerlich?

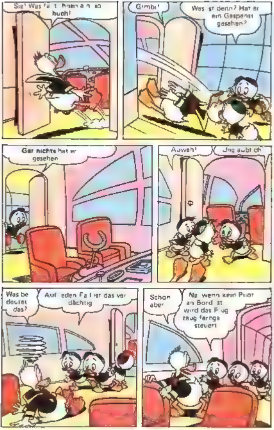


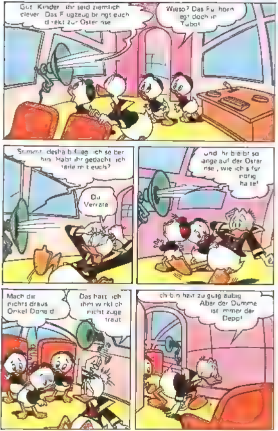
Kurz darauf
Stellt euch vor wir wurden das Fu horn wirklich f nden!
Das st gar ke ne Fra ge
Aber kein Wort zu Onke Dagobert
Zu spät ma ne Lieben!
ch habe a es m tangehört! Das Buch gehort mir und was dr nsteht auch
So? Du g aubst das lass ich mir gefallen?
Du mußt teure Neffe
Nie m Leben Das Fullho n gehört m r Mir mir mir
Ne n m Oder ch rupf d r die Federn aus!
Niemals

Hm! Es ist besser wenn ch zum Schein doch einlenke
G mt
Es st s nnlos sich zu stre ten Das Ful horn so l uns beiden gehören
Du meinst w r sind Partner?
Erraten! D kann man doch nichts vor ma chen!
Und den Gewinn den te en w r uns ja?
verstanden unter Abzug me ner Unkosten selbst murme nd
Gut Wann brechen w auf?
ch ble be hier! Meinst du ich lass me n Gold m Stich?
Du kannst auf mich zählen ch besorg uns das Ful horn schon
Das Wor e nes Mannes ch verabschiede dich dann am F ugplatz
Danke Partner

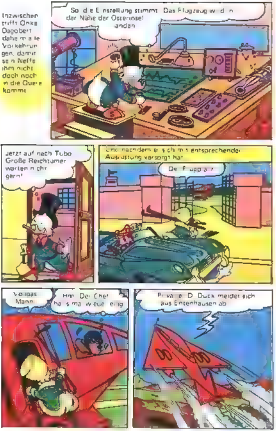

Lange dauert es nicht, bis Donald seine Siebensachen gepackt hat, und so trifft sich die Familie Duck schon eine Stunde später vor einem der vielen Privatjets von Onkel Dagobert
Da sind sie völlig ahnungslos und ohne einen Schimmer. Aber ein Dagobert Duck läßt sich nicht auf halbe Sachen ein
DD
Meinst du, Onkel Dagobert meint's ehrlich?
Aber Trick! Da gibt es gar keinen Zweifel!
Los, an Bord! Wir bleiben über Funk in Verbindung
Viel Glück! Ich hab' noch schwer zu tun!
Kommt, Kinder
DD

Schluck! Hier ist ja alles voll automatisch!
RUMMS!
Festhalten! Wir starten
Huch!
Und in der Tat
Was für eine Beschleunigung!
WUSCH!
PLOTZ!
Aua! Warum hält mir keiner?
Steh auf, wir fliegen schon!
Wo... wo sind wir? In einer Rakete?
Halt, jetzt weiß ich's wieder! Na, dem Piloten werd' ich was erzählen!

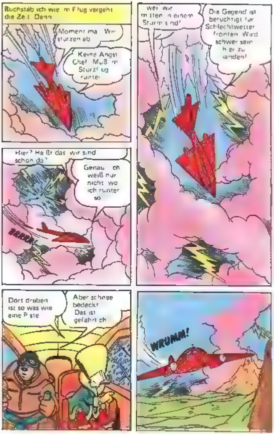

Sie! Was fä t hnen a n so huch!
Grmbl!
Was ist denn? Hat er ein Gespenst gesehen?
Gar nichts hat er gesehen
Auweh!
Ung aubl ch!
Was be deutet das?
Auf jeden Fa l ist das ver dächtig
Schon aber
Na, wenn kein Pilot an Bord ist wird das Flug zeug ferngesteuert



Gut Kinder ihr seid ziemlich clever Das F ugzeug br ngt euch d rekt zur Oster nse
Wieso? Das Fu horn egt doch in Tubot
Stimmt deshalb f eg ich se ber hin Habt ihr gedacht ich teile m t euch?
Du Verräte
und hr b e bt so lange auf der Oster nse , wie ich s fur nötig ha te!
Mach dir nichts draus Onkel Dona d
Das hätt ich ihm w rkl ch nicht zuge traut
ch b n halt zu gutg äubig Aber der Dumme ist mmer der Depp!


Inzwischen trifft Onkel Dagobert daheim alle Vorkehrungen, damit sein Neffe ihm nicht doch noch in die Quere kommt.
So, die Einstellung stimmt. Das Flugzeug wird in der Nähe der Osterinsel landen
Jetzt auf nach Tubo. Große Reichtümer warten nicht gern!
Und nachdem er sich mit entsprechender Ausrüstung versorgt hat
Der Flugplatz!
Vollgas, Mann.
Hm. Der Chef hat's mal wieder eilig.
Privatier D. Duck meldet sich aus Entenhausen ab.

Ich möchte keine Zwischenlandungen unterwegs
Wohin wollen Sie überhaupt?
Nach Tubot! Am Fuße eines Berges namens Entok!
Schlecht! Da gibt's weit und breit keine Landebahn
Das sagen Sie mir erst jetzt? Wo wäre der nächste Flugplatz?
220 Kilometer weiter
Und die Bahn?
Verkehrsmittel gibt's dort nicht! Sie müssen zu Fuß nach Tubot gehen!
Unsinn! Sie suchen eine Landemöglichkeit an den Hängen des Berges!
Würd' ich ja, Chef, aber das
Papperlapapp Ich bin der Chef, und deshalb wird gemacht, was ich sage!



Buchstäblich wie im Flug vergeht die Zeit. Dann
Moment mal. Wir stürzen ab
Keine Angst, Chef. Muß im Sturzflug runter
Weil wir mitten in einem Sturm sind!
Die Gegend ist berüchtigt für Schlechtwetterfronten. Wird schwer sein, hier zu landen!
Hier? Heißt das, wir sind schon da?
Genau. Ich weiß nur nicht, wo ich runter soll
Dort drüben ist so was wie eine Piste
Aber schneebedeckt. Das ist gefährlich
WRUMM!

Trotz der miserablen Wetterbedingungen gelingt es dem Piloten zu landen. Dabei bohrt sich das Flugzeug beim Aufsetzen jedoch wie ein Maulwurf in den Schnee.

Wachen Sie gefälligst wieder au Mann
Wa-war ich ohnmächtig? Entschuldigung ich werde das Flugzeug bergen!
Gibt's hier ein Dorf?
Nach der Karte mußte es drei Kilometer nördlich eins geben
Machen Sie inzwischen die Maschine startklar, solang ich das Fu äh meine Geschäfte erledige!
Zu Befeh Chef
Während sich der Pilot an die Arbeit macht, stapft Onkel Dagobert entschlossen nach Norden
Er braucht ja nicht zu wissen was ich hier wi
Bibber! Bibber! Was für eine Kälte Schlimmer als seinerzeit am Klondike
Nach vier Stunden endlich
Da vorne ich hab's geschafft

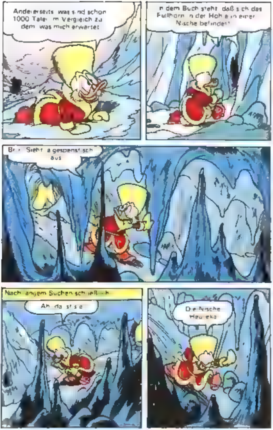
Sogar mit Fremdenverkehrsverein. Als ob's den hier brauchte!
Willkommen, Fremder! Womit kann ich dienen?
Ich brauche schnellstens einen Führer zur Besteigung des Entok!
Gerne, aber bei dem Wetter verlangen die Führer einen Schlechtwetterzuschlag!
War mir klar! Wieviel?
Bescheidene 000 Taler. Wir halten uns streng an die Tarife.
Was? Das ist ja Wucher!
Diebsgesindel! Die nehmen's von den Lebenden! Aber ohne mich, da mach ich nicht mit!

Wenn's um Geld geht, kennt Onkel Dagobert kein Mitleid, weder mit säumigen Schuldnern noch mit sich selbst. Wild entschlossen macht er sich also auf den Weg.

E n bißchen Wind macht mir doch nichts aus
Lassowe en kann ich Hab ich gelernt
a s ich in Texas Viehzüchter war
Bergsteigen kann ich auch. Bin oft genug im Himalaja gewesen!
Doch mehrere Stunden später
Bin viele cht doch nicht mehr so rüstig wie ch dachte
Achz! Jeder Schritt fällt m r schwer und schwerer!

Hätt ich mir doch bloß einen Führer genommen! Meine Zehen sind fast abgefroren
jetzt ist alles aus! Oh, meine lieben Talerchen
wiedersehen
Der Schneemensch!
Haben Sie mich erschreckt
Führen Sie mich zur Hütte! Es soll Ihr Schaden nicht sein!
Was zahlen Sie?
Wie wär's mit dieser Kupfermünze?
Uninteressant! Die behalten Sie mal

Aber ich muß zur Hohle des Entok Verlangen Sie was Sie wo len
1000 Ta er Das sch e bi der Tar f vo
Und so
Das ist Wucher! ch werde mich be m Konsulat beschwe en
Da s nd wir
Schon? Das kann nich se n
PLUMPS!
Doch Zehn Schr tte we ter wa s n cht
Und dafur 1000 Ta er? Sie s nd woh nicht echt be Trost Mann!
Tar f ist Tar f Fremder!
Grrr Der Ker st noch ge ssener als ich

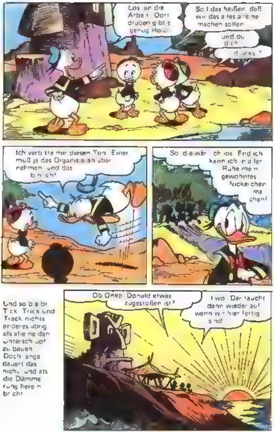

Andererseits was sind schon 1000 Tale im Vergleich zu dem was mich erwartet
n dem Buch steht daß sich das Fullhorn n der Hoh e in einer Nische befindet
Br Sieht a gespenstisch aus
Nach angem Suchen schließ h
Ah da st s e
D e Nische Heu eka

Aua
BOING!
Hilfe
Oh!
WOSCH!
Aaah
RUMMS!
Hmpf … Ich hoffe
das hat sich gelohnt

Na, wo ist es denn?
Stockdunkel hier! Oje, die Nische ist ja leer!
Eine Botschaft auf einem Stück Pergament! Sicher von dem Forscher, der das Fullhorn entdeckt hat!
Richtig! Er schreibt, er hätte es mitgenommen nach ...
Nein! Das ist zuviel für meine schwachen Nerven!
Indessen viele tausend Meilen entfernt ...
Da unten! Die Oster
Wir wassern!

Seufz Fügen wir uns also ins Unvermeidliche
PLATSCH!
und schwimmen wir ans Ufer
Schaut mal die Statuen! Wie die uns anglotzen
Solange sie nicht lebendig werden
Keiner kennt ihren Ursprung
Die tun uns schon nichts!

Seid ihr sicher?
Ja. Gefah droht uns hochstens von den Einge borenen. Vielleicht sind sie Menschenf asser?
Ich w l n cht gefressen werden
Ach ung Onke Dona d!
Kommt da einer?
FLATSCH!
gitt
Keine Angst das war nur e n Vogeler
Was h nicht sagt!
Kurz darauf
Kommt, wir bauen e ne Hutte Wir brauchen schl eßl ich e n Dach uberm Kopf solange uns Onke Dagobert hier schmoren laßt
Richtig!

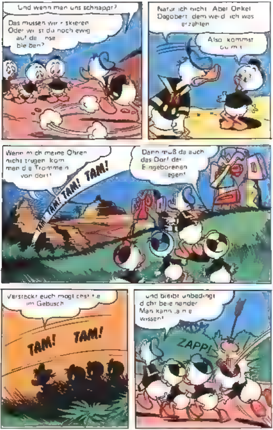

Los an die Arbeit. Dort drüben gibt's genug Holz.
Soll das heißen, daß wir das alles alleine machen sollen
und du dich
drückst?
Ich verbitte mir diesen Ton. Einer muß ja das Organisieren übernehmen, und das bin ich!
So, die wär ich los. Endlich kann ich in aller Ruhe mein gewohntes Nickerchen machen!
Und so blieb Tick, Trick und Track nichts anderes übrig als alleine den Unterschlupf zu bauen. Doch lange dauert das nicht, und als die Dämmerung hereinbricht
Ob Onkel Donald etwas zugestoßen ist?
I wo. Der taucht dann wieder auf, wenn wir hier fertig sind.

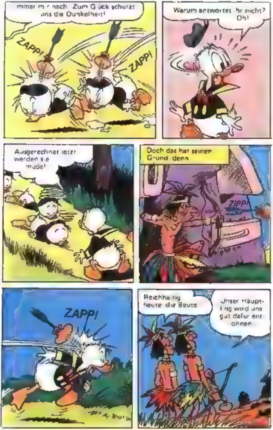
So ist es.
Was hab ich gesagt?
Typisch Onkel Donald! Wird sogar vom Sch a fen noch müde!
Chrrr!
Ob d.e E nge borenen uns angreifen?
Weiß nicht, aber Vorsicht ist bes ser a s Nachsicht
Dann ha te ich Wache Bruder Geht ih sch afen
rgendw e ist es h er echt unheimlich
Stimmt, denn plötzlich...
Huch Was st das denn?
AUUUUAAA!

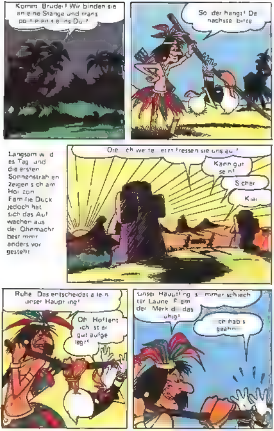
Los, auf wachen!
Wer schreit da? Hoppla
RUMMS!
HIIILFE!
Hö-hörst du?
Natürlich! Komm wir müssen Tick und Trick wecken
Was auch geschieht: Schnell überlegt man was zu tun wäre, doch die Meinungen dazu sind äußerst unterschiedlich
Ich wäre dafür, wir gehen zum Flugzeug zurück. Dort sind wir in Sicherheit!
Auf keinen Fall! Wir sollten die Insel absuchen
Wie? Muß das sein?
Jemand hat um Hilfe gerufen, da müssen wir einfach nachsehen
Wenn ihr unbedingt wollt, geht nur
Oha! Onkel Donald scheint ja mächtig Angst zu haben

ch und Angst? Da lachen ja die Hühner!
Nun kommt ihr bald?
Augen auf! Und sagt sofort Bescheid, wenn ihr was Verdächtiges entdeckt
Pst! Hört ihr das Trommeln?
Klingt gefährlich!
He, zum! Hier hängt ein Fallschirm
Ein Fallschirm? Du siehst wohl Gespenster

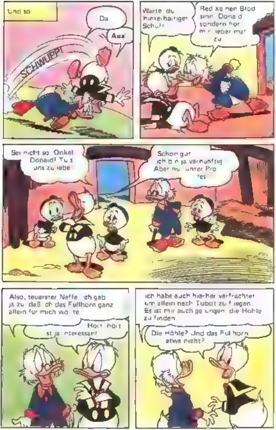
BANKHAUS DAGOBERT DUCK
Das ist ja Wahnsinn Seht ihr wem der Fa schirm gehört?
Das gibt s doch nicht Onkel Dago bert
Was? ist er hier?
Er selbst bestimmt nicht aber vielleicht einer der uns abholen so
Hurra Supe Wir sind gerettet
Nicht so laut Oder hast du schon die Trommeln vergessen?
Schluck Wir sind also verloren?
Noch nicht aber das kann passieren
wenn du hier weiter so brüllst
Wißt ihr was?
Wenn Onkel Dago bei s Abgesandten geschnappt worden ist müssen wir ihn befreien


Und wenn man uns schnappt?
Das mussen wir riskieren. Oder willst du noch ewig auf der Insel bleiben?
Naturlich nicht. Aber Onkel Dagobert, dem werd ich was erzahlen.
Also, kommst du mit
Wenn mich meine Ohren nicht trugen, kommen die Trommeln von dort!
TAM! TAM! TAM! TAM!
Dann muß da auch das Dorf der Eingeborenen liegen!
Versteckt euch moglichst tief im Gebusch.
TAM! TAM!
... und bleibt unbedingt dicht beieinander. Man kann ja nie wissen!
ZAPP!

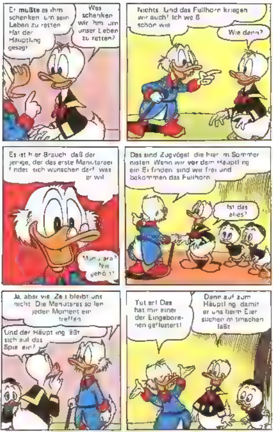

mmer m r nach. Zum G ück schützt uns die Dunkelheit!
ZAPP!
ZAPP!
Warum antwortet hr nicht? Oh!
Ausgerechnet jetzt werden sie müde!
Doch das hat seinen Grund, denn
ZIPP!
ZAPP!
Reichha tig heute die Beute
Unser Häupt- l ng wird uns gut dafür ent ohnen


Komm Bruder! Wir binden sie an eine Stange und transportieren sie ins Dorf!
So, der hängt! Der nächste, bitte
Langsam wird es Tag, und die ersten Sonnenstrahlen zeigen sich am Horizont. Familie Duck jedoch hat sich das Aufwachen aus der Ohnmacht bestimmt anders vorgestellt
Oje, ich wette, jetzt fressen sie uns auf!
Kann gut sein!
Sicher
Klar
Ruhe! Das entscheidet allein unser Häuptling!
Oh! Hoffentlich ist er gut aufgelegt!
Unser Häuptling ist immer schlechter Laune. Fehlt der Merkel, das ...uhig!
Ich hab's geahnt

Im Dorf
Hier hinein! Und wehe, ihr wagt es zu fliehen!
Aua
Hilfe!
ZACK!
Donald? Sieh an.
Was? Du hier?
Wa... warum bist du so wütend? Warte doch!
Wo auf? Daß ich mich beruhige? Nach allem, was du getan hast?
Kommt gar nicht in Frage, du Betrüger!
Der Herr sucht Streit? Den kann er haben!


Und so
Da
Aua
SCHWUPP!
Warte du hinterhältiger Schuft
Red keinen Blödsinn Donald sondern hör mir lieber mal zu
Sei nicht so Onkel Donald! Tu's uns zu liebe
Schon gut ich bin ja vernünftig Aber nur unter Protest
Also, teuerster Neffe ich geb ja zu daß ich das Füllhorn ganz allein für mich wollte
Hört hört ist ja interessant
ich habe auch hierher verfrachtet um allein nach Tubot zu fliegen Es ist mir auch gelungen die Höhle zu finden
Die Höhle? Und das Füllhorn etwa nicht?

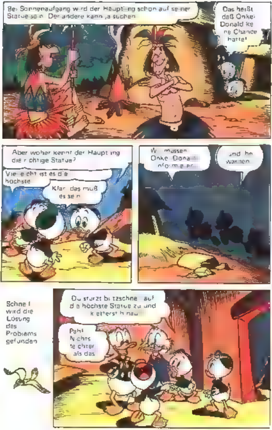
Leider nein! Dafür aber hab ich eine höchst aufschlußreiche Botschaft gefunden ... Lies selbst!
?
Nachdem ich das Füllhorn gefunden habe, bin ich so reich, daß ich mir endlich meine geheimsten Wünsche erfüllen kann. Als erstes..."
Fahre ich zur Osterinsel, um dort das Geheimnis der steinernen Statuen zu erforschen.
Woher weißt du, daß er das Füllhorn hergelassen hat?
Weil ich's gesehen habe, Donald.
Es schüttet ununterbrochen Goldstücke aus. Du kannst mir glauben, ich wurde ganz schwach vom Zusehen!
Wo war das?
In der Hütte des Häuptlings. Beim Verhör!
Hat es der Forscher ihm geschenkt?



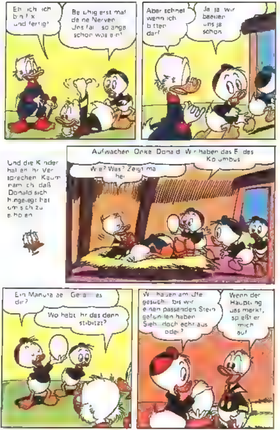
Er mußte es ihm schenken um sein Leben zu retten Hat der Häuptling gesagt
Was schenken wir ihm um unser Leben zu retten?
Nichts Und das Füllhorn kriegen wir auch! Ich weiß schon wie
Wie denn?
Es ist hier Brauch daß derjenige, der das erste Manutaraei findet sich wünschen darf was er will
Manutara? Nie gehört!
Das sind Zugvögel die hier im Sommer nisten Wenn wir vor dem Häuptling ein Ei finden sind wir frei und bekommen das Füllhorn
Ist das alles?
Ja, aber viel Zeit bleibt uns nicht Die Manutaras sollen jeden Moment eintreffen
Und der Häuptling läßt sich auf das Spiel ein?
Tut er! Das hat mir einer der Eingeborenen geflüstert!
Dann auf zum Häuptling damit er uns beim Eiersuchen mitmachen läßt

Gesagt getan! Kurz darauf befindet man sich in der Hütte des Häuptlings, in der Donald auch zum ersten Mal das Füllhorn sieht.
den Grund
Besuchs
Siehst du's?
Mit beredten Worten erwirkt Onkel Dagobert die Erlaubnis, am Eiersuchen teilzunehmen.
Und ich glaube
Zweifellos
Hurra! Wann geht's los?
Morgen früh. Der erste Manutara ist bereits auf der Nachbarinsel gesichtet worden!
Bis morgen also
Angenommen
Keine Sorge

Übrigens darf sich nur e ner von uns bete igen
Wie? Etwa ch?
Wer sonst? Ich bin m t organisatorischen Problemen vo lauf beschäftigt
Verstehe An mir b e b s ma wieder hangen!
Komm komm, mein Lieber! Oder willst du nichts vom Gewinn abhaben?
Doch natür ich
Wah end d e beiden sich also e nigen
Der F emde hat von vo nhere n verlo en Nur der Häupt ing kennt die Statue auf der edes Jahr das erste E egt
Habt ihr gehö t?
Die schummeln a
Näher ran, Bruder! Damit wir besser hören können


Bei Sonnenaufgang wird der Haupt ing schon auf seiner Statue sein. Der andere kann ja suchen
Das heißt daß Onkel Donald ke ne Chance hattel
Aber woher kennt der Haupt ing die r chtige Statue?
Viel e cht ist es die höchste
Klar das muß es se n
W mussen Onke Dona
und ihn warnen
Schnell wird die Lösung des Problems gefunden
Du sturzt bl tzschne auf d e höchste Statue zu und k etterst h nau
Pah! Nichts le chter als das

Geh schon mal vor
Keine Panik! Das schaff ich locker!
Etwas später
Jetzt mußte er die Statue eigentlich gefunden haben!
Was man nu hoffen kann
Huch! Das ist seine Stimme
Hilfe Loslassen!
Oh
SCHUFF
Aus dem Weg
WUSCH!
Armer Onkel Donald
Auu!
ZACK!
Was soll das Theater?
Die Statue hab ich gefunden aber der Häuptling hat schon oben gesessen
Er hat mich abschleppen lassen



Eh ich ich b n f x und fertig!
Be uhig erst mal de ne Nerven Jns fal so anga schon was ein!
Aber schnel wenn ich b tten darf
Ja ja wir bauen uns ja schon
Und die K nder hat en ihr Ver sprechen Kaum nam ch daß Donald sich h ngelegt hat um s ch zu e ho en
Aufwachen Onke Dona d W r haben das E des Ko umbus
W e? Was? Zeigt ma her
Ein Manuta ae Ge a es dir?
Wo habt ihr das denn stibitzt?
W haben am Ufe gesuch bis wir e nen passenden Stein gefunden haben Sieh doch echt aus oder?
Wenn der Häuptl ng das merkt, sp eßt er mich auf

Bis dar
sind wir schon
Richtig
Sobald wir
haben
Oder hast du
einen besseren
Donald?
Nein
Kurz darauf
Sofort
Von wo kommen die
von
dort

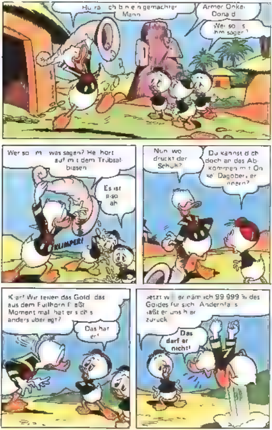
Kein Wunder, daß Donald frohgemut die Statue erklimmt, trägt er doch den sicheren Sieg in Form eines falschen Eises mit sich in der Tasche.

TAM! TAM! TAM!
Sound
Konzentrier dich Dona d
Kümmer euch eber um den Haupt ing und t oster hn schon ma Hahaha
Wenn der F emde wußte daß se t Menschengedenken das erste E auf diese Statue gelegt w rd
wäre er n cht so froh ich!
Inzwischen nähert sich e n gewaltiger Manuta o schwarm der nse W e hypnotisiert bl cken alle den Vögeln entgegen
S e sind da
Haha Wenn der Haupt ng wüßte
Hu a! Hu a!

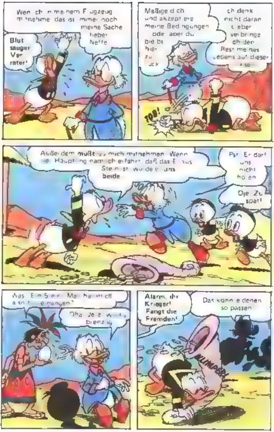
Gutes Tim ng st a es Eine Sekunde hevor de Häuptl ng se n E zeigr zeig ch me ns
FLATTER!
Die K nde hat en recht Der erste voge f iegt schnur s acks auf d e Statue des Haupt ings zu!
Tatsächl ch!
Jetz oder nie! A e sta ren wie gebannt auf den alten Knaben Jetzt kann ich s wagen
Hu! a
Ich habe was?
Hurra! Ich hab das erste Manutarae !
ich hab gewonnen!
Unmog ich Das das kann n cht sein

Diese Schande Wie steh ich jetzt vor meinen Leuten da?
FLATSCH!
Indes ist Donald herabgeklettert.
Wie war ich?
Einfach super Das hast du wirklich erstklassig hingekriegt
So schwer es mir auch fällt, Fremder, aber ich gebe mich geschlagen
Na ja dafür gewinnst du nächstes Jahr wieder
Der Fremde lebe hoch!
Hurra

Komm mit mir dam t ch dich belohne
Gerne Haupt ling
B tte
Das Horn sei de n! Auch schenke ch d r die Fre heit
Fabelhaft Jetzt bin ich so reich wie Onke Dagobert!
KLIMPER!
Noch nie hab ich verloren Hast du gezaubert oder gar **geschummelt?**
Nie m Leben!
H e beha t du s
KLIMPER!
Da geb ich Onkel Dagobert vö ig recht Nichts k ingt so schön wie das K impern von Geld!



Hu ra ch b n e n gemachter Mann
Armer Onkel Dona d
Wer so s hm sagen?
Wer so m was sagen? He hort auf m t dem Trübsal-blasen
Es ist a so ah
KLIMPER!
Nun wo druckt der Schuh?
Du kannst d ch doch an das Abkommen m t Onkel Dagobert er nnern?
K ar! Wir teilen das Gold das aus dem Fullhorn f aßt Moment mal hat er s ch s anders uber egt?
Das hat er!
Jetzt w er nämlich 99 999 % des Goldes fur sich Andernfa s aßt er uns h er zuruck
Das darf er nicht!


meine Sache
lieber Neffe
Blut sauger Ver räter!
Mäßige dich und akzeptiere meine Bedingungen
nicht daran
Rest meines Lebens auf dieser
TOB!
Außerdem mußt
mich mitnehmen. Wenn
beide
Oje. Zu spät!
Alarm, ihr Krieger! Fangt die Fremden!
so passen
KLIMPER!

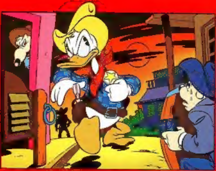
Laßt sie nicht entkommen
W mussen sie abschütte n! Jeder fl eht in e ne andere Richtung Treffpunkt dann am Flugzeug
Ja gut
KLIMPER!
ch lauf nach links
Paß auf daß dem Fu horn n chts passier
KLIMPER!
KANU GUAT VULKAN
Keuch Nichts zu horen Sieht so aus, als hätt ich sie abgehängt!
Oben am Krater and ruht Donald sich erst e nmal aus
ch bin völlig außer Atem
BRODEL!
Hab ich d ch
ZISCH!

SCHWUPP!
Das Füllhorn!
Ausgerechnet! Es ist in den Krater gefallen
Das wirst du teuer büßen
Wenn hier einer bezahlt dann du
ZACK
Au!
Wie gewonnen, so zerronnen! Bedrückt geht Donald zum Flugzeug zurück
Du konntest ihnen entkommen?
Ja
Komm rein. Aber wo ist das Füllhorn?
Für immer verloren!
Und da wagst du es noch mir unter die Augen zu treten?
Ich kann nichts dafür! Als ich am Krater war, hat mich der Häuptling eingeholt und beschossen!

Darüber reden wir gleich! Aber erst wird gestartet!
In Ordnung!
Also, der Häuptling hat einen Pfeil abgeschossen, der aber nicht mich, sondern das Füllhorn erwischt hat, und das ist dann in den Krater gefallen und... äh...
Du bist schuld! Was hattest du auch am Krater verloren? Warum bist du Trottel nicht zum Flugzeug gelaufen?
Aber ich werde dich regreßpflichtig machen, jawohl!
Bis zum letzten Kreuzer wirst du mir die verlorenen 99,999 % ersetzen!
Fragt sich nur, wann, wo und wie!
ENDE

GELDSPEICHER KOCHT WIE EIN TEEKESSEL!
DD
Dies ist wohl das Ungewöhnlichste, was Dagobert Duck je erlebte. Woher kommt diese gewaltige Hitze, und was wird nun aus Herrn Ducks geliebten Goldtalerchen? Im Erdinnern unter dem Geldspeicher ereignet sich Ungeheuerliches! – Ein Abenteuer, das auch Donald und den Kindern eine Menge Aufregung beschert.
Aaaaah! Er ist leer!
Wie?
Die Hitze muß zugenommen haben! Aber wie sollen wir das ganze Gold jetzt wiederkriegen?
Erst müßten wir finden, wohin es flossen ist!
Die Temperatur steigt! Wir sind bei 1200 Grad!
Wir schwimmen! Gleich ist die Grotte voller Gold!
PLATSCH!
BLUBBER!
Hilfe! Haltet euch fest!
Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
Nr. 136
Walt Disneys LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 136
Ab 23. Mai überall, wo es Zeitschriften gibt!

Disneys beste Comics
NEU
Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER
Das hält ja keiner aus. Nur die besten Comics kommen in „Disneys beste Comics". Das ist der totale Angriff auf die Lachmuskeln — Luft holen nicht vergessen! Ab 13. Juni überall wo es Zeitschriften gibt!
Disneys beste Comics
1
2
3
ehapa



Lit 9500 Hfl 7,75 Kr 30,80
Ptas 510 FF 24,–